

September 2002

Herausgeber: Ortsverein Seen
30. Jahrgang/Nr. 173
www.meinseen.ch

SEEMERBOTE



Seite 6–8

Entspannte Stimmung an
der Seemer Dorfjet

Seite 19

Musikalische Höhepunkte
für alle

ATES



LEDER

Neu in Seen

Ihr Schuhspezialist

repariert und erneuert Schuhe, Taschen und alles was aus Leder ist. Verkauf von Taschen, Gürtel, Portemonnaies, Etais und weiteren Lederaccessoires aus eigener Produktion (Handarbeit).

Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur
Tel. 052 232 05 51



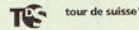
Das Fachgeschäft
in Ihrer Nähe

Tösstalstrasse 253
Tel. 052 233 11 61
www.wawi.ch

Roller 50F - 125 ccm

Bikes / Velos

Vorjahresmodelle
bis 30 % Rabatt



Malergeschäft
Auf Pünten 8
8405 Winterthur
Tel. 052 232 50 20

Neu in
Seen

stadler publishing

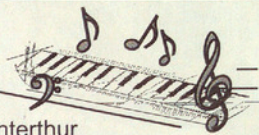
Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
Fax 052 243 13 41

für Drucksachen aller Art.

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



HAARSANA

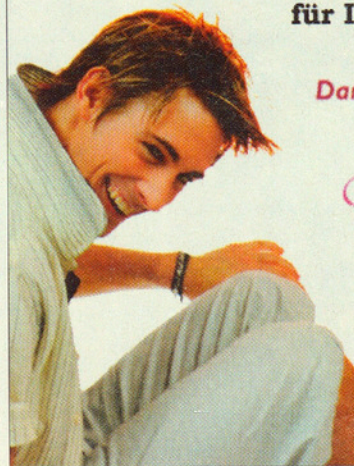


Wellness
für Ihr Haar

Damen

Coiffeur Herde

Herren



Tösstalstr. 261, W'thur-Seen
Telefon 052 232 11 93



Noch
offene
Ferien-
pläne?

Flugtickets, Badeferien, Städtereisen, Last-Minute, Reisen nach Mass?
Sofort buchen bei Ihrem lokalen Reisebüro im Einkaufszentrum Seen!
Professionelle und persönliche Beratung.

PlusReisen
Wir freuen uns auf Ihre Ferien!

Seen Shopping
8405 Winterthur
Tel. 052 235 05 55

Wie war Ihr Sommer?

Haben Sie viele schöne Erlebnisse von Reisen und Ausflügen mit nach Hause gebracht? Hoffentlich waren auch ein paar geruhige Tage dabei. Mit Zeit für Musse und Entspannung.

Denn ein aktiver Herbst steht Ihnen bevor! Die Palette ist gross, Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen, Informationsabende zur Problematik des Rauchens, Konzerte, Unterhaltungsabende und dieses Jahr auch wieder die Kunsthandwerkliche Ausstellung. Diese wird alle zwei Jahre von einer Helfergruppe des Ortsvereins organisiert. Blättern Sie in dieser Ausgabe des Seemer Boten und Sie werden staunen, wie vielfältig das Angebot in unserem Stadtkreis ist. Im Veranstaltungskalender finden Sie jeweils alle Angaben zu Zeit und Ort der einzelnen Aktivitäten.

Vielleicht planen Sie oder Ihr Verein einen Anlass in Seen, dann teilen Sie das der Redaktion mit. Wir sind bemüht, den Veranstaltungskalender so aktuell wie möglich zu halten.

Oder möchten Sie jemandem zu einem Jubiläum, einem runden Geburtstag gratulieren? Wir haben auch dafür ein offenes Ohr.

Prisca Boos

Inhaltsverzeichnis

- 4 Aus dem Ortsverein
- 6 Seemer Dorfjet
- 9 Aus dem Wingertli
- 10 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 12 Aus der Schule
- 15 Jugend- und Familienseiten
- 17 Seniorenseiten
- 19 Musik ... Musik
- 22 Vereine
- 23 Nachbarn
- 24 Zeitzeugen
- 26 Aus unserem Stadtkreis
- 30 Parteien
- 31 Soziale Dienste
- 32 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate



www.meinseen.ch

- aktualisiertes **Kursangebot** und **Anmeldungsformular**
- **Miete der «Alten Turnhalle»** für private oder Vereinsanlässe
- **Kleininserataufgabe** für Seemer Bote und **Nachlese** interessanter Artikel aus früheren Ausgaben
- **Veranstaltungskalender** in Seen
- **Adressverzeichnis** von Geschäften, Organisationen, Vereine, etc. in Seen

und einiges mehr finden Sie im Internet unter **www.meinseen.ch**

Impressum

www.meinseen.ch



Herausgeber:

Ortsverein Seen, Postfach,
8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel.
052 233 57 01, family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Michael Mörgeli, Gabi Triebnig

Inserate/Adressänderungen:

Petra Hilber, Stadlerstrasse 59,
8472 Seuzach. Tel. 052 335 09 18 /
079 609 41 90, petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout:

Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 052 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
brufeh@swissonline.ch

Druck:

Sailer Druck, Technikumstr.
12-14, 8402 Winterthur
ISDN: 052 214 19 00

Auflage: 7790 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

Ausgabedaten des Seemer Boten 2002/2003

Nr. 174

Redaktionsschluss 04.11.02
Ausgabedatum 27.11.02

Nr. 175

Redaktionsschluss 27.01.03
Ausgabedatum 19.02.03

Nr. 176

Redaktionsschluss 22.04.03
Ausgabedatum 14.05.03

Nr. 177

Redaktionsschluss 02.06.03
Ausgabedatum 25.06.03

Nr. 178

Redaktionsschluss 08.09.03
Ausgabedatum 01.10.03

Nr. 179

Redaktionsschluss 03.11.03
Ausgabedatum 26.11.03

**Der Seemer Bote wird von Schul-
klassen der Mittelstufe aus Seen
und Iberg an alle Haushalte
verteilt. Sollte er einmal in Ihrem
Briefkasten fehlen, bitten wir
um Nachsicht.**

**Der Seemer Bote liegt in der
Apothek Drogerie Kägi,
in der Bäckerei Guthöhrlein,
in der Bibliothek und im Volg-
Laden in Sennhof auf.
Bei Fragen oder Problemen wen-
den Sie sich bitte an die Redaktion.**

Titelbild: Von den Landfrauen geschmückter
Brunnen an der Seemer Dorfjet

Kerzenziehen

„Alte Turnhalle“ Kanzleistrasse

Mittwoch 13.– Mittwoch 20. November 2002

Mo., Di., Mi., Fr.	14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag	10.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

**Vormittags reserviert für Schulklassen,
Kindergärten oder geschlossene Gruppen**

Voranmeldung:
Anita Mesa Tel. 232 91 38
E-Mail: pablo.mesa@freesurf.ch
Silvia Gross Tel. 232 64 31



**Erlös zu Gunsten
der Stiftung Sternschnuppe**

Veranstalter Ortsverein Seen „Spielplatzgruppe“

Neues zum Spiel- und Freizeitplatz bei der Alten Turnhalle

Die Grünanlage rund um die Alte Turnhalle an der Kanzleistrasse ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder Familien und Jugendliche. Nachdem sich die Spielplatzgruppe des Ortsvereins letztes Jahr auflöste, hat die Stadtgärtnerei den ganzen Unterhalt übernommen. Nun läuft die Ausarbeitung für ein neues Nutzungskonzept in Zusammenarbeit zwischen dem Ortsverein, dem Büro für Quartierkultur und Freizeitaktionen sowie der Stadtgärtnerei.

Die Spielgeräte sind in die Jahre gekommen, der hintere Teil wird wenig genutzt und der Abfall auf der Anlage gibt immer wieder zu reden, d.h. es entsteht viel Reinigungsarbeit.

Als erstes wird nun der Kleinkinderspielplatz von der Stadtgärtnerei saniert, da die Sicherheit der Geräte Priorität hat. Im Herbst werden die ersten Arbeiten ausgeführt. Der Spielplatz soll weiterhin diverse Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten bieten. Die schrittweise Erneuerung und Gestaltung der übrigen Anlage wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Ortsverein Seen.

der Vorstand

Kunsthandwerkliche Ausstellung in Seen

Wer hat Lust und Zeit, für unsere Imbissecke etwas Gluschtiges beizusteuern? Wir sind sehr dankbar für eine Suppe, für belegte Brötchen, Sandwiches, Kuchen, Gebäck usw.

✂ -----

Name

Adresse

Telefon ----- tagsüber abends

Mein Vorschlag:

Ich bringe meinen Essensbeitrag in die „Alte Turnhalle“

Mein Produkt kann bei mir abgeholt werden am

Freitag, 8.11.02 Uhr

Samstag, 9.11.02 Uhr

Sonntag, 10.11.02 Uhr

Bitte bis Mittwoch, 9. Oktober 2002, einsenden an

Ursula Müller
Gotzenwilerstrasse 8
8405 Winterthur
Tel. 052 232 30 93
e.u.mueller@freesurf.ch

✂ -----



KINWIN

Kinesiologie
in Winterthur-Seen

Kinesiologie

- bringt Entlastung bei körperlichen, seelischen und mentalen Problemen
- löst Blockaden
- aktiviert die Selbstheilung auf ganzheitlicher Ebene

Kinesiologische Einzelarbeit
für Erwachsene und Kinder

zertifiz. Kinesiologieseminare
bitte Inserate beachten

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin I-ASK, Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Prax. 052 233 47 01, pr. 052 319 23 65



Kunsthandwerkliche Ausstellung in Seen

Ort: "Alte Turnhalle", Kanzleistrasse 24, Winterthur-Seen

Vernissage: Donnerstag, 7.11.2002 19.00 – 21.00 Uhr

Ausstellung:

Freitag	8.11.2002	13.00 – 18.30 Uhr
Samstag	9.11.2002	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	10.11.2002	10.00 – 16.00 Uhr

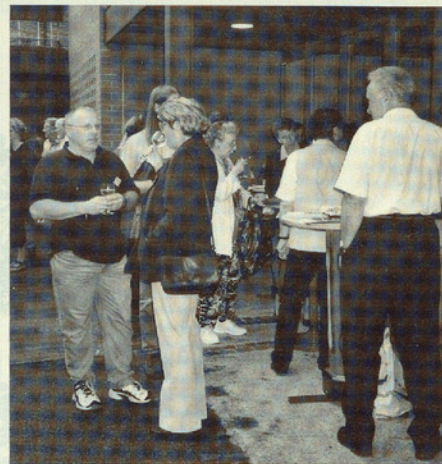
Ausstellende:

Aeby Lilo
Albrow Michael
Arztmann Claudia
Bänninger Hermann
Berther Yvonne
Bleisch Petra
Bütikofer Hanspeter
Codilia Michaela
Dittus Susanne
Ernst Liliane
Gisler Annelise
Hochstrasser Charly
Horn-Lins Eveline
Landolt Ernst
Lebdowicz Anton
Müller Doris
Naef Gerda
Riedel-Anacker Renate
Ruegg Hansruedi
Theil Dani
Trachsel Katharina
Waldrapp-Malagoli Pia

Bilder mit Resonanzfarben
Aquarell-Malerei
Aquarell-Malerei
Eisenskulpturen
Quilts, Patchwork
Krippenfiguren
Steinhauer
handbemalte Objekte
Seidenmalerei, Aquarelle
Keramik
Keramik, Scherenschnitte
Kunstdrechsler
Krippenfiguren
Küferarbeiten
Schmuck
Patchwork
Tiffany-Applikationen, Seidenmalerei
Emailarbeiten, Kupferstiche
Drechslerarbeiten
Glas-Fusing
Kunststricken
Glas-Fusing

Herzlich willkommen sind Sie auch in unserer Imbissecke, wo Sie selbstgemachte Kuchen, Sandwiches und andere Gaumenfreuden geniessen können.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Künstlerinnen und Künstler sowie das Organisationsteam.

Ortsverein Seen



7. Seemer Dorfet

Ein Seemer Stadtpräsident an der Seemer Dorfet

Ein sichtlich entspannter Ernst Wohlwend genoss die Eröffnungsfeier zur Seemer Dorfet 2002. Durfte er sich doch für einmal zurücklehnen und die Begrüssung der Seemer Stadträtin Verena Gick überlassen. Martin Stauber überbrachte als höchster Winterthurer die Grussbotschaft des Grossen Gemeinderates. Passend zur Seemer Dorfet wählte er den Slogan "Global denken – lokal handeln".

Alle Höhen und Tiefen des Wetters

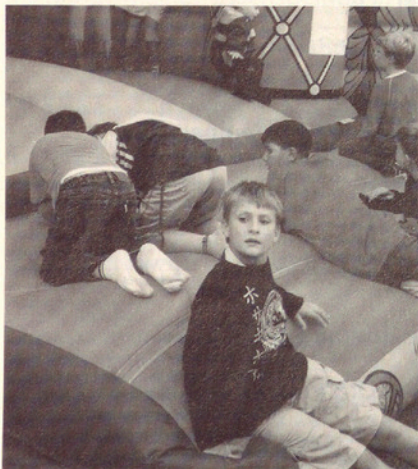
Nach einem sommerlich heissen Eröffnungstag strömten die Besucher am Freitagabend in Scharen durch die Gassen. Fast schien es, als trauten sie der eigentlich recht günstigen Wetterprognose nicht. Und wirklich! Am Samstagabend genau zum Neuzuzügerapéro, der dieses Jahr zum ersten Mal an der Dorfet durchgeführt wurde, legte ein Gewitter so richtig los. Trotz Regen, wurde es ein gelungener Anlass. Nach der gewittrigen Abkühlung zeigte sich der Samstagabend von seiner besten Seite. Angenehme Temperaturen und kein Regen, wie gemacht für eine Freinacht. Mehr Anlaufschwierigkeiten hatte der Sonntag. Bei der kühlen, regnerischen Aussicht zog es wohl so mancher vor, noch etwas im Bett zu bleiben. Aber als sich der Himmel klärte, war die Dorfet bald in den Händen der Familien.

Gute Stimmung und was gefällt

„Für uns ist es die beste Dorfet“, sagen ein paar Junge, „weil es auch für uns ein grosses Angebot hat. DJ's, die auflegen oder Guggenmusiken, die mit ihren Auftritten für Superstimmung sorgen.“ War es für die einen die Musik die für Stimmung sorgte, so zog das vielfältige Aktivitätenprogramm die anderen an. Alles Mögliche gab es für die Kinder, neben Hüpfen, Enten fischen, war Karussell fahren und einmal so richtig auf die Hupe drücken wohl das höchste der Gefühle. Die gemütliche Stimmung beim Männerchor, die lässige Country-Atmosphäre im Saloon, die schön geschmückten Brunnen der Landfrauen oder die Tombola; für Alle war etwas dabei. Der 1. Preis dieses Jahr an einen waschechten Seemer-Buben. Das alles und noch viel mehr macht die Seemer Dorfet zu **dem** Ereignis in unserem Stadtkreis.

Wir gratulieren dem Organisationskomitee und allen anderen Helferinnen und Helfer, die dieses Jahr wieder Höchstleistungen vollbrachten, zur gelungenen Seemer Dorfet.

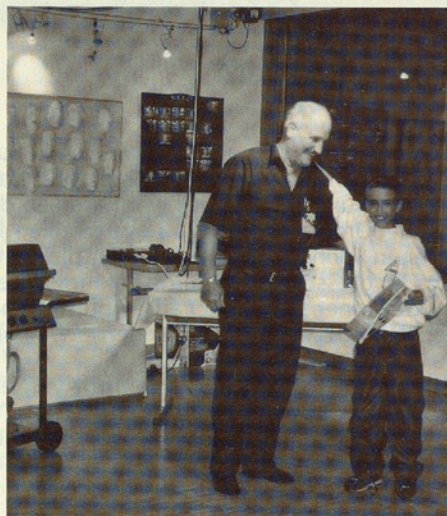
Prisca Boos



Sponsoren / Tombola-Sponsoren 2002

Seen Shopping, 8405 Winterthur
 Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
 Erb, Getränke, 8405 Winterthur
 VOLG, Weinkellereien, 8405 Winterthur

Abi's Attraktionen, 8408 Winterthur
 Alpha Reinigungen, 8405 Winterthur
 Bäckerei Börner, 8405 Winterthur
 Bistro La Baguette, 8405 Winterthur
 Blumen Locher, 8405 Winterthur
 Coiffeur Hürlimann, 8400 Winterthur
 Coiffeur Paul Herde, 8405 Winterthur
 expert *Gabriel TV Radio, 8400 Winterthur
 Erb, Getränke, 8405 Winterthur
 Emil Frey AG, Grüze-Garage, 8405 Winterthur
 Gipsergeschäft R. Meier, 8405 Winterthur
 Garage Hunziker Nissan, 8400 Winterthur
 Heineken Switzerland, 8400 Winterthur
 Heusser - Teppiche, 8405 Winterthur
 Hohl Roland Holzbau, 8405 Winterthur
 Inderbitzin Spezial-Reinigung, 8405 Winterthur
 Kaufmann Blumengeschäft, 8400 Winterthur
 Manor Warenhaus, 8400 Winterthur
 Mächler Elektrische-Anlagen, 8405 Winterthur
 Malerbetrieb Gebrüder Vogel, 8404 Winterthur
 Metzgerei / Restaurant zum Ochsen, 8406 Winterthur



Metzgerei Gubler, 8400 Winterthur
 Metzgerei Jucker, 8483 Kollbrunn
 Naef Siebdruck, 8352 Rätterschen
 Papeterie Wächter, 8400 Winterthur
 Pfeiffer & Co. Interieur, 8400 Winterthur
 Pick Pay Zentrum Seen, 8405 Winterthur
 Raiffeisenbank, 8400 Winterthur
 Reisebüro Mittelthurgau, 8400 Winterthur
 Restaurant St. Urban, 8405 Winterthur
 Restaurant Grüntal, 8405 Winterthur
 Restaurant Freieck, 8405 Winterthur
 Restaurant Klösterli Iberg, 8405 Winterthur
 Rösli Reisen AG, 8405 Winterthur
 Schönenberger Taxizentrale, 8405 Winterthur
 Schwimmschule Ursula Bohn, 8405 Winterthur
 Sauna Acheloos, 8405 Winterthur
 SBB Bahnhof - Seen, 8405 Winterthur
 Selzam Gasfach-Center, 8404 Winterthur
 Sportivo C. Krapf-Rütimann, 8405 Winterthur
 Stutz + Baer AG Hoch, und Tiefbau, 8405 Winterthur
 Tierärzte A. + W. Jost, 8405 Winterthur
 UBS Bank, 8400 Winterthur
 Walter P. Dietrich Buchhaltungen, 8405 Winterthur
 Wild 2 Rad-Center, 8405 Winterthur
 Winterthur Versicherung Agentur Seen, 8405 Winterthur
 Wintift AG, 8405 Winterthur
 Zani AG, Bauunternehmung, 8405 Winterthur
 Zürcher Kantonal Bank, 8405 Winterthur

Die siebte »Seemer Dorfet« war trotz zeitweiligem Regen ein sehr gut besuchtes Fest. Die Vielfalt des Angebotenen hat auch dieses Jahr wieder unzählige Freunde unseres Festes ins Dorfzentrum gelockt. Auch die gelegentlichen Regenschauer konnten der Festfreude keinen Abbruch tun. Man sah überall fröhliche Gesichter. Der Vorstand des Vereins »Seemer Dorfet« möchte es nicht unterlassen, im Namen aller teilnehmenden Vereine und Organisationen, allen Gästen für ihre Treue zu danken. Einen besonderen Dank richten wir an die Anwohner, die auch dieses Jahr wieder zum grössten Teil viel Verständnis für unser Fest gezeigt haben. Dank gebührt auch allen Grundstückbesitzern, die ihre Plätze und Liegenschaften wiederum zur Verfügung gestellt haben. Einen herzlichen Dank auch allen Sponsoren, Tombolasponsoren, Helfer, Behörden und der Polizei sowie allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Für die objektive Berichterstattung der Presse danken wir ebenfalls recht herzlich. Gerne begrüssen wir alle wieder an der achten »Seemer Dorfet« im Jahre 2003.



Für den Vorstand des Vereins »Seemer Dorfet«
 Marcel Stössel
 Präsident

PS: Der Vorstand braucht dringend Verstärkung! Folgende Stellen sind nach wie vor nicht besetzt:

Interne Organisation
Werbung und PR
Kulturelles

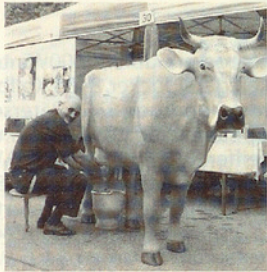
Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte unter Tel. 052 233 12 90 oder schriftlich an:
 Verein »Seemer Dorfet«, Postfach 129, 8405 Winterthur.

Eine Kuh für Rumänien!

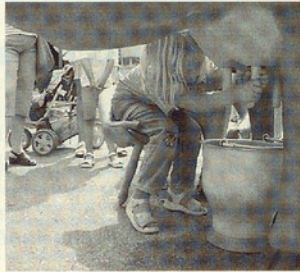
Unter dem Motto „Eine Kuh für verarmte Familien in Rumänien“ durften wir an der diesjährigen Seemer Dorfet unseren Info-Stand präsentieren. Die Haupt-Attraktion unseres Standes war natürlich die lebensgrosse Plastik-Kuh „Adelphine“, bei der Gross und Klein zum Wettmelken antreten konnte. Dank verschiedenen Sponsoren durften wir für die besten Melker/innen schöne Preise anbieten. Der grosse Einsatz wurde belohnt mit einem neuen Panasonic Keyboard, das dem Gewinner, Jörg Müller aus Winterthur persönlich überreicht wurde. Für die weiteren Rekordverdächtigen standen ein Akkordeon, eine Sporttasche und andere schöne Preise bereit. Der Rekord von genau 1 Liter erforderte auch von einem ehemaligen „Geissen-Melker“ einiges an Geschick und Anstrengung. Mit den gesammelten 800 Franken erreichten wir nun unser Ziel, den Kauf einer Kuh für Rumänien zu unterstützen.



Adelphine sorgt für Aufsehen



Der Präsident der Seemer Dorfet, Marcel Stössel, wie immer am chrampfe



auch kleine Hände waren emsig am melken

Ganz herzlichen Dank allen Melkern und Melkerinnen, sowie den Sponsoren für die tollen Preise und natürlich dem Verein Seemer Dorfet im Namen unserer Kinder und Familien in Osteuropa.

Walter Brügger
Sonderprojekt-Manager

Pro Adelphos
Christliches Hilfswerk für Osteuropa
8405 Winterthur

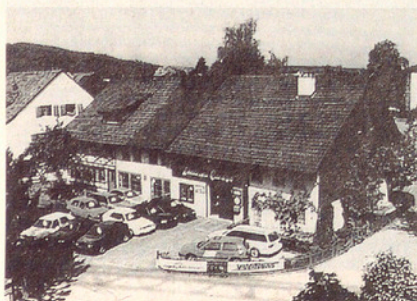


www.proadelphos.ch

Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

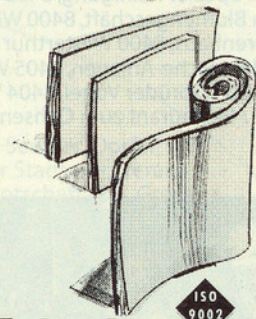
052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

Für den Heimwerker:

- Massivholz auf Mass
- Tüfer • Holz-/Kunststoff- und Ausbauplatten
- Isoliermaterial
- Parkett • Türen • Holz für den Garten • Befestigungsmaterial/Leim/Farben • Mietmaschinen
- Profil-/Sockelleisten
- Zuschneide-Service
- Beratung...



Zehnder
holzmarkt

Zehnder Handel AG
Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 242 34 27
Fax 052 242 21 45
Mo-Fr 8.00-12.00/13.15-18.00
www.zehnder-holz.ch M 2

CAFE
RESTAURANT

Urban

Samstag, 28.09.2002

Herbstfest

09.00 - 16.00 Uhr



Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 00



Veranstaltungen



Theater im Hölderli

Samstag, 23. November 2002, um 16.00 Uhr
Das Tösstaler Marionettentheater präsentiert
„Flomi der Bär“

Held des Spiels ist der Teddybär Flomi. Schmutzig und mit abgerissemem Ohr wird er von Fränzi, einem pffiffigen Lau-semädchen, auf dem Flohmarkt entdeckt und findet bei ihr ein neues Zuhause. In der Spielzeugkiste wird er aber von Robi Roboter und Co. gar nicht herzlich empfangen. Flomi reisst aus und findet im Keller einen Freund: es ist Rabatz, der Rattenpirat! Ob er mit ihm auf Schatzsuche gehen soll?

Spass für Jung und Alt (ab 5 Jahren)

Kerzenziehen im Hölderli

Samstag, 9. November – 16. November 2002

Wir hoffen wie schon in den letzten Jahren auf rege Teilnahme. Ihre Ideen können Sie unter fachkundiger Anleitung verwirklichen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag	14 – 18 Uhr
Mittwoch	14 – 20 Uhr
Donnerstag	14 – 18 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Samstag	14 – 17 Uhr

Geschlossene Gruppen (Schulklassen etc.) können ausserhalb der Öffnungszeiten Kerzen ziehen. Die Leiterin nimmt telefonische Anmeldungen gerne entgegen.

Leitung: C. Hengartner, Tel. 052 232 66 42

Wir suchen dringend

Verstärkung in unserem Team.

Hätten Sie vielleicht Lust, in unserem Quartierverein als Vorstandsmitglied mitzuwirken? Wir suchen dringend jemand, der in die Fussstapfen von Dora Hafner tritt, die uns leider per Ende Jahr verlässt. Ihre Aufgabe ist das Organisieren der Adventsfeier, des Kinderfasnachtsumzuges und der Ausflüge. Fühlen Sie sich angesprochen? Es wäre schön, wenn wir Sie bald in unserem Team begrüßen dürfen.

Melden Sie sich bei Beatrice Bollinger, Tel. 052 233 37 20

Kürbisgesteck - Kurs

Kursdatum:	Montag 21. Oktober 2002
Zeit:	19.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten:	15.- (ohne Material)
Kursleiterinnen:	Frau Fischer / Frau Persano
Anmeldeschluss:	7. Oktober 2002
Anmeldung an:	S. Tollardo 052 233 48 62

Aquarellmalen

Kursdaten:	Jeden Donnerstag vom 24. Oktober bis 5. Dezember
Zeit:	8.30 bis 10.30 Uhr
Kurskosten:	130.- (ohne Material)
Kursleiterin:	Frau Hürlimann
Anmeldeschluss:	10. Oktober 2002
Anmeldung an:	S. Tollardo 052 233 48 62

sportivo Kurs- und Therapiezentrum

Traditionelle Chinesische Medizin TCM (i.A.), Reiki-Kurse,	
Klassische- und Tibeter-Massagen, Ohrkerzen, Bachblüten,	
C. Krapf-Rütimann,	079 436 03 36
Bioenergetische Behandlungen + Kursangebote,	
R. Iberg,	071 971 30 64
Klassische Massagen, Schüsslersalze,	
C. Müntener,	079 613 16 14
Ernährungsberatung, Nahrungsergänzung,	
M. Amherd,	078 679 55 51
ITP Therapie, TAO KI, Lebensenergieberatung,	
E. Brunner,	079 606 35 83
TAO KI, Tibetische Massage, Dorn Breuss-Behandlung,	
A. Gloor,	076 443 73 44
Lymphdrainage, Massage, Kosmetik	
M. Aebi,	076 441 14 64

Termine auf Voranmeldung



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48



VELOS UND ZUBEHÖR

André Wild

Werdstrasse 11
8405 Winterthur

Tel/Fax: 052/232 86 86

cycle-shop@freesurf.ch
www.cycle-shop.ch

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

EINWOHNERVEREIN

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Umfrage in den Aussenwachten

Wissen die Bewohner der Aussenwachten, dass es zur Vertretung Ihrer Anliegen einen Einwohnerverein gibt? Was beschäftigt Sie zur Zeit? Wie kann sich der Einwohnerverein in den Leistungen verbessern? Dies sind nur einige der Fragen, die wir uns im Vorstand seit längerer Zeit stellen. Zu deren Beantwortung beschlossen wir, eine Umfrage bei den Bewohnern der Aussenwachten von Seen durchzuführen. Um eine möglichst breit gefächerte Information zu erhalten, wurde der Fragebogen in alle Haushaltungen verteilt, einzige Ausnahme bildete Oberseen. Wir sind der Meinung, dass die Probleme hier etwas anders gelagert sind, überlegen uns jedoch, ob wir in nächster Zeit einen für Oberseen zugeschnittenen Fragebogen erstellen sollen.

Von den verteilten Fragebogen kamen knapp 10 % zurück, was als sehr positiv bewertet werden kann und unsere Erwartungen übertrafen hat. Es ist grösstenteils bekannt, dass es unseren Verein gibt, den eigentlichen Zweck und welche genauen Funktionen er aber ausübt ist gemäss vielen Befragten oft nicht ganz klar oder gar unbekannt. Es erstaunt deshalb nicht, dass eine grosse Mehrheit als Verbesserungspotential die Medienarbeit angibt. Internetauftritt, Newsletter via E-mail und mehr Medienpräsenz im allgemeinen sind Wünsche, die fast auf jedem Fragebogen zu lesen sind. Bereits seit über einem Jahr sind wir in jedem Seemer Boten mit einem aktuellen Bericht vertreten, uns ist aber jetzt klar geworden, dass dies nicht reicht. Wir wollen und müssen uns diesbezüglich verbessern und das Thema wird uns im Vorstand in nächster Zeit sicherlich beschäftigen. Es besteht auch ein grosses Bedürfnis nach öffentlichen Veranstaltungen, obwohl die grosse Mehrheit diese nur „nach Bedarf“ und nicht in regelmässigen Abständen wünscht. Diesbezüglich sind wir damit beschäftigt, eine Infoveranstaltung zum Thema Fluglärm zu organisieren. Es ist durchaus möglich, dass wenn Sie diese Zeilen lesen, diese bereits stattgefunden hat oder zumindest in dieser Ausgabe des Seemer Boten eine solche Veranstaltung angekündigt wird.

Bei der Frage, für welche Anliegen sich der Einwohnerverein verstärkt einsetzen sollte, kamen folgende Antworten (Mehrfachnennungen möglich):

- 64 % öffentlicher Verkehr
- 56 % Verkehrsprobleme
- 32 % Schulprobleme
- 24 % Fluglärm

Als konkrete Anliegen werden u. a. angegeben: halbstündlicher Postautokurs (Stosszeiten) zum Bahnhof, Bus nach 20.00 h, Bushüsli, S-Bahnanschluss, Tempolimiten, Fahrverbote, Parkplätze, Autobahntunnel bis Gotzenwil, Sitzgelegenheiten und Wege für Spaziergänger, öff. Plätze/Spielplätze, sicherere Schulwege, Schulraumplanung, Turnhalle, Fluglärm, Sauberkeit generell. Es sind hier nur einige der meistgenannten Forderungen aufgelistet. Für den Vorstand sind die meisten dieser Anliegen nicht neu, einige „eingeschlafene“ Projekte sind uns aber doch wieder in Erinnerung gerufen worden.

Zum Postautofahrplan kann immerhin gesagt werden, dass ab dem nächsten Fahrplanwechsel am Morgen und Nachmittag je ein Kurs eingefügt wird, womit praktisch den ganzen Tag ein Stundentakt entsteht. Der ZVV prüft eine Entflechtung der Linien 680 und 681, damit wären dann auch Nachtkurse möglich, falls der Bedarf nachgewiesen wird.

Erstaunlich gross ist der Wunsch nach einem Gemeinschaftsraum in den Aussenwachten, als idealer Standort wird vielfach Iberg oder Gotzenwil angegeben. Stolz 65 % sind für die Schaffung eines solchen Lokals, nur 20 % dagegen, die übrigen 15 % haben keine Meinung. In diesem Zusammenhang hatten wir, zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Seen, bereits ein erstes Treffen mit Frau Keller vom Büro für Freizeit- und Quartierkultur. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes in Iberg diskutiert. Dieses erste Gespräch war sehr positiv und wir sind zuversichtlich, dass sich in diesen beiden Angelegenheiten schon bald etwas bewegen könnte.

Ganz besonders gefreut hat uns, dass 43 % der Befragten in irgendeiner Weise bereit wären, dem Vorstand bei der Arbeit zu helfen. Wir werden bei Bedarf selbstverständlich gerne darauf zurückgreifen und sind gespannt, wie viele dann auch tatsächlich helfen werden.

Das Ergebnis dieser Umfrage ist für uns im Vorstand sehr wertvoll und wir werden versuchen, möglichst viele Ihrer Anliegen zu prüfen und, wenn von allgemeinem Interesse, auch weiter zu verfolgen. Da die meisten Vorstandsmitglieder jedoch „nebenbei“ auch noch einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, bitten wir Sie um Verständnis, wenn nicht immer gleich alles bearbeitet werden kann. Leider sind wir aus Kapazitätsgründen gezwungen, uns auf die wichtigsten und dringendsten Probleme zu konzentrieren.

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Ortsvertreter.

Ihr Präsident
Moreno Zanin

Ballett- und Gymnastikschule Katja Seiterle

Tösstalstrasse 216, 8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 375 25 40 oder 079 305 74 40

Kids und Youths

Nursery Ballett, ab 3 Jahren
Ballett für Jugendliche
Hip-Hop und Funk
Kinderjazz

Erwachsene

Tanz-Gymnastik
Jazz

Interessenten melden sich bei Katja Seiterle

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Gelungene Festivitäten des Männerchors Iberg

So lassen sich sowohl der „Iberg-z'Morge“ und das Sängertreffen am Sonntag, 28. Juli, wie auch die 1.-Augustfeier beschreiben.



Als kleiner Wehmutstropfen bleibt uns sicher der erstmals in diesem Jahr organisierte „Iberg Z'morge“. Leider konnten wir trotz vielfältigem kulinarischem Angebot damit nur wenige Gäste anlocken. Vielleicht braucht es einfach seine Zeit, bis ein solcher Event in der Umgebung von Iberg Resonanz verspürt. Die gut riechenden, selbstgebackenen Butterzöpfe und „Buurebrot“ fanden trotzdem

reissenden Absatz. Unser Sänger- und Sängertreffen am Sonntagnachmittag bot dann Chorgesang vom Feinsten. Ein vielfältiges Liederangebot von verschiedenen Chören aus der näheren Umgebung erfreute die vielen Anwesenden.

Der Höhepunkt war auch dieses Jahr einmal mehr die 1.-Augustfeier. Schon Mitte Nachmittag war unser Festzelt auf dem Schulhausplatz bis auf wenige Sitzplätze besetzt. Jung und Alt vergnügten sich bei Speis und Trank, bei Fahrten mit Ross und Wagen und bei lüpfigen Klängen der Musikkapelle «im Wildbach».

Eine spritzige 1.-Augustansprache der Winterthurer Jungpolitikerin und Gemeinderätin Natalie Rickli wurde mit grossem Applaus verdankt. Nach Einbruch der Dunkelheit ging es dann gemeinsam per Fackelzug auf den nahe gelegenen Sessel, wo ein mächtiges Augustfeuer entzündet wurde. Dass es auch ohne Feuerwerk ging, haben wir sicher in genügendem Mass bewiesen. Bis spät in die

Nacht verspürte man eine fröhliche Feststimmung, die dem Anlass das richtige Ambiente spendete.

Der Männerchor Iberg freut sich heute schon auf die Feier im nächsten Jahr.

Im Namen des OK
Peter Gautschi

www.maennerchor-iberg.ch

ELITEGARAGE

SUBARU

Stadtauto oder Off-Roader?
Der **Legacy Outback**
ist beides zugleich. Ein
echter Sportkombi!

Telefon 052 233 12 22

www.elitegarage.ch

Dienstag, 29. Oktober 2002, 20.00 Uhr
im Saal des Restaurants Freieck, Seen

Bürger fragen - Politiker antworten

Contra: Gisela Beutler-Bucher, Lehrerin,
Gemeinderätin SVP

Verena Mettler-Späni, lic. iur.,
Präsidentin Bezirksschulpflege SVP

Pro: Chantal Galladé, Berufsschullehrerin,
Kantonsrätin SP

Daniela Werner, Lehrerin, Gemeinderätin SP

Gesprächsleitung:

Ruth Kleiber, Präsidentin Lehrerverein Winterthur,
Gemeinderätin EVP

zum Thema:

Was bringt das neue Schulgesetz?

- Strukturen werden verändert, Qualität wird nicht verbessert.
 - Keine Bezirksschulpflege mehr, weniger Demokratie!
 - Keine Kindergärten mehr.
 - Höhere Kosten für die Gemeinden.

Sie sind herzlich eingeladen.
Schweizerische Volkspartei Seen



Die Partei des Mittelstandes

presents

**Sydney Ellis
and her**

«Yes Mama Band»



**Samstag, 26. Oktober 2002
20.00 Uhr**

Freizeitanlage Kanzleistrasse
Winterthur-Seen

Saalöffnung 19.00 Uhr

Eintritt Fr. 20.-

Vorverkauf ab 14. Oktober bei
Teppich Heusser, Hinterdorfstr. 4, Seen
Tel. 052 232 87 87 (Mo-Fr)

Hauptsponsoren:



Vorhänge - Bottwaren - Geschenkboutique

Aus der Schulbehörde

Als letzte Amtshandlung der bisherigen Kreisschulpflege wurde in der Sitzung vom 4. Juli 2002 unter anderem das für den Bau eines Primarschulhauses mit sechs Klassen, Kindergarten, Hort und Turnhalle in Sennhof erstellte Raumprogramm sowie die Erweiterung des Schulraumes im Raum Eidberg/Iberg/Gotzenwil behandelt und genehmigt. Diese Geschäfte werden nun für eine der nächsten Sitzungen der ab Schuljahr 2002/03 ins Amt gesetzten Zentralschulpflege traktandiert und nach Genehmigung durch dieses Gremium auf den weiteren Instanzenweg geschickt.

Wie bereits in der Juni-Ausgabe angekündigt, möchte sich die am 2. Juni 2002 neu gewählte Schulpflege nachstehend kurz vorstellen. Von den 19 Mitgliedern unserer Behörde stellten sich 13 Mitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung. 6 Mitglieder wurden neu in die Schulpflege gewählt. Es sind dies

Emil Bodenmann
 Monica Frei-Mattenberger
 Edith Frutiger-Schenk
 Betty Konyo Schwerzmann
 Angelika Neukomm-Riesen
 Monique Stadler Schaad

Die neue Behörde hat sich bereits vor den Sommerferien anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 7. Juli 2002 ein erstes Mal zusammengefunden. Folgende Organisationsstruktur wurde festgelegt:

Aufgabenhilfe

Im Schulhaus Steinacker konnte trotz Aufruf im letzten Seemer Boten leider nicht genügend Personal rekrutiert werden, so dass die Aufgabenhilfe in diesem Schulhaus voraussichtlich erst nach den Herbstferien starten kann. Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir Sie, sich raschmöglichst mit dem Sekretariat der Kreisschulpflege Seen unter Tel. 052 238 18 80 in Verbindung zu setzen.

Während der Sommerferien hat die Kreisschulpflege die neuen Räumlichkeiten an der Landvogt Waser-Strasse 53a bezogen. Hier befinden sich neu die Büros des Sekretariates, des Schulsozialarbeiters und der Präsidentin. Das Sekretariat ist wie folgt besetzt:

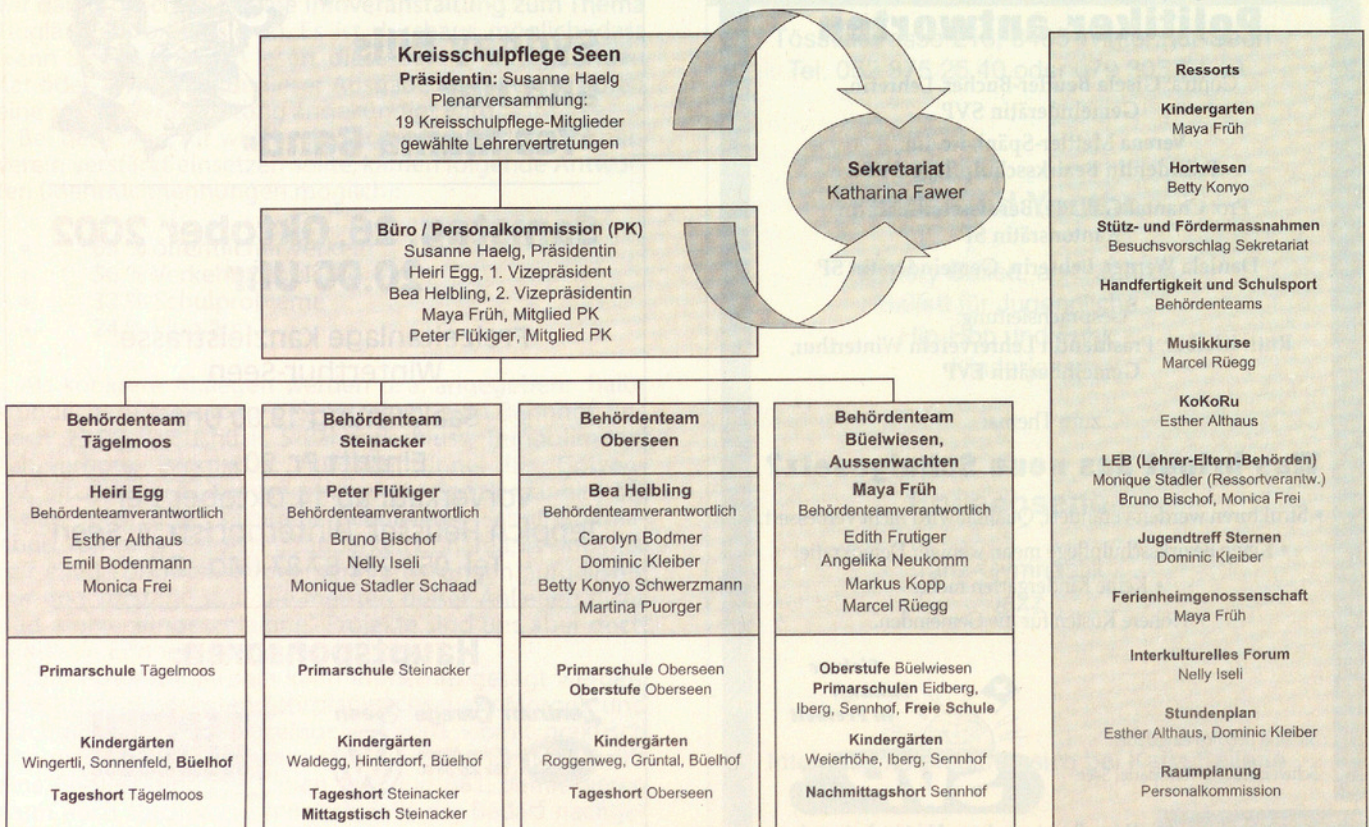
Montag	8 – 12 / 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	8 – 12 / 13.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch	8 – 12.30 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr

Zur Einweihung der neuen Büroräumlichkeiten der Kreisschulpflege Seen sind alle Interessierten herzlich eingeladen zu einem

Tag der offenen Türe

Der Anlass findet statt am Samstag, 28. September 2002 von 10 – 12 Uhr, Landvogt Waser-Strasse 53a.

Funktionendiagramm Kreisschulpflege Seen, Amtsdauer 2002-2006



Gewählte Kreisschulpflege Seen, 2002 - 2006



Besuchsmorgen im Schuljahr 2002/03

Schulhaus Steinacker	Dienstag, 12.11.2002
Schulhaus PS Oberseen	Donnerstag, 13.3.2003
Schulhaus Tägelmoo	Donnerstag, 14.11.2002
Schulhaus Eidberg	Dienstag, 18.3.2003
Schulhaus Iberg	Samstag, 9.11.2002
Pavillon Iberg	Mittwoch, 12.3.2003
Schulhaus Sennhof	Donnerstag, 21.11.2002
Schulhaus OST Oberseen	Donnerstag, 20.3.2003
Schulhaus OST Büelwiesen	Freitag, 22.11.2002
	Donnerstag, 13.3.2003
	Mittwoch, 20.11.2002
	Dienstag, 11.3.2003
	Dienstag, 19.11.2002
	Donnerstag, 20.3.2003
	Mittwoch, 20.11.2002
	Freitag, 14.3.2003
	Montag, 11.11.2002
	Freitag, 14.3.2003

Die Besuchsmorgen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht finden in der Regel an den gleichen Daten statt. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Allen unseren Schülerinnen und Schülern wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr.

KREISSCHULPFLEGE SEEN
Präsidentin
Susanne Haelg

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22



**Für jeden
Durst
bereit**

Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

Das 4. Längste Tag Fest in Oberseen

Drinnen oder draussen? Das war eigentlich keine Frage, wenn man das Wetter beobachtete. Aber im Internet konnte man auf den Satellitenbildern das drohende Unwetter kommen sehen. Aber es entlud sich alles weit vor Oberseen. Nur noch ein kleiner Guss verzögerte etwas den Auftritt des Schülerinnenchors und der Band Peace Legere. Die vielen BesucherInnen liessen sich kaum stören. Man verschob sich etwas unter die Balustrade, schaute sich die Vorführung der Radballer in der Turnhalle an oder stand für die Bratwurst oder den Risotto an.

Sehr effektiv hatte eine Klasse das Areal blaurot in den Kanton Tessin verwandelt und die schön gezeichneten Tafeln wiesen auf besondere Attraktionen hin.

Vor dem Singsaal betreute die Elternratgruppe Gesundheit und Suchtprävention die „Gesundheitsbar“ mit Info-stand. Eine Gruppe Schülerinnen schüttelte Mixgetränke ohne Alkohol, die BetreuerInnen boten kompetent Information über Alkohol und Folgen an. Die Information litt etwas unter der Lautstärke der Band. Nächstes Jahr wird sich die Bar dieses Problems annehmen müssen.

Auf dem neuen Basketballplatz vergnügten sich vor allem Kinder beim Torwandschiessen, bei einem aufwändigen Parcours oder beim Mohrenkopfschiessen. Sorgfältig gingen auch die HelferInnen im Geschirrmobil ans Werk. Kein Teller landete auf dem Boden. Dafür fischte die KSP-Präsidentin Susanne Haelg spät abends beim Aufräumen etwelches Besteck aus einem Abfallsack, das wohl ein eifriger Abräumer da versenkt hat.

Im Comic-Workshop waren schnell alle Plätze besetzt und die beiden Zeichner mussten kaum Anregungen geben. Die Monster entstanden fast von selbst. Noch lange hingen viele Zeichnungen im Primärtrakt an den Fensterscheiben. Die besten Exemplare werden die Künstler aber sicher mit nach Hause genommen haben.

Wer sich beim Bodypainting verschönern liess, musste sich nicht über mangelnde Aufmerksamkeit beklagen. Manche wollten nur ein Tattoo, andere liessen sich das ganze Gesicht bemalen.

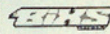
Innert kürzester Zeit waren auch die Lose für die Tombola weg. Der grosse Preis, ein Wochenende in Locarno mit Eintritt ans Filmfestival, wird der Gewinnerin sicher Freude bereiten.

Einmal mehr sorgten Eltern, KreisschulpflegerInnen und Lehrpersonen sowie viele SchülerInnen für das leibliche und geistige Wohl der Gäste. Besten Dank allen. Sie tragen mit dazu bei, dass das Fest als sehr gelungen bezeichnet werden kann.


Auf ein neues im nächsten Jahr.

Für das OK
Irene Spörri

Velo Schöpflli Seen
DI bis Fr 16-18.30 / Sa 10-16
Reparaturen aller Marken

Velo Schöpflli Seen, Gotzenwilerstrasse 32, Felsenhof, 8405 Winterthur
CANYON WHEELER  niaGara

**Werkladen – Neu
(Wespimühle)**
Geöffnet:
Montag 09.00 - 11.30 Uhr
bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 11.30 Uhr
**Bei uns finden Sie alles zum Backen,
vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.**
Wespimüllers Mählhandlig AG
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 97 07
Sie backen – wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung

In der
**SAUNA
ACHELOOS**
Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse
Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.
Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

**Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit**
**Gesundheitszentrum**
KÄGI
Apotheke Drogerie
SHOPPING
8405 Winterthur Tel. 052 232 30 17

20 Jahre Cevi Kinder und Jugendarbeit in Seen



Gerade 2 Gründe zum Feiern gibt es für die Cevi Abteilung in Seen.

Zum ersten feiern wir diesen Sommer das 20-jährige Jubiläum. Im Jahre 1982 entstand die Abteilung Seen als Ableger der Abteilung Oberwinterthur. Seit dem ist der Cevi Seen konstant gewachsen und ist nun die grösste Abteilung der Stadt Winterthur.

Aber von nichts kommt nichts; rund 80 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren werden von 30 Leiterinnen und Leitern am Samstagnachmittag im Wald oder auch in diversen Weekends, Herbst – und Pfingstlagern betreut.

Im Cevi Seen wird die Zusammenarbeit zwischen Männern und Frauen sehr gross geschrieben. Ausser den Programmen am Samstagnachmittag werden alle Anlässe zusammen organisiert und durchgeführt. In diesen 20 Jahren hat sich viel bewegt, aber eines blieb immer: Es braucht nach wie vor freiwillige Jugendliche, die Ihre Freizeit der Kinder und Jugendarbeit widmen und natürlich brauchen wir auch weiterhin so motivierte TeilnehmerInnen.

Der zweite Grund zum Feiern ist die Fertigstellung unseres Cevihauses, Insidern als Talentschopf bekannt. Vor ungefähr sieben Jahren kam die Idee eines eigenen Cevihauses auf. Nach einigem Hin und Her mit verschiedenen Amtsstellen bekam der Cevi Seen vor fünf Jahren die Möglichkeit, einen alten Schopf an der Waldeggstrasse zu mieten. Dann mussten erst einmal die zum Umbau nötigen finanziellen Mittel organisiert werden. Mittels zwei Sponsorenläufen kam viel Geld zusammen, welches vollumfänglich in den Talentschopf investiert wurde. Aber es sind nicht nur die grosszügigen Beiträge von Eltern und Bekannten sondern auch zwei Generationen von Leitern und Leiterinnen die in vielen tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden den Talentschopf so weit gebracht haben. Wir haben nun ein eigens Haus für Höcks, gemütliche Abende, verregnete Samstagnachmittage und vieles mehr. Der Talentschopf steht an der Waldeggstrasse auf gleicher Höhe wie die Schreinerei Meier und verfügt über eine Werkstatt, eine Stube mit Küche und WC, sowie über ein zusätzliches Materiallager.

Genau aus diesen zwei Gründen wurde am 22. Juni, bei wunderschönem Wetter, mit TeilnehmerInnen, LeiterInnen und Eltern gefeiert. Beim gemütlichen Zusammensitzen, Risotto essen, Talentschopf besichtigen, Fussballspielen oder beim Postenlauf gab es viel zu erleben. Wir hoffen es hat allen Beteiligten viel Spass gemacht!

Ein ganz spezieller Dank geht an alle, die mit ihrer Hilfe und Unterstützung den Cevi Seen in den letzten 20 Jahren immer wieder vorangetrieben haben. Wir hoffen, noch viele Jahre so weitermachen zu können.

Möchtest auch du einmal im Cevi mit dabei sein, dann melde dich bei der Abteilungsleitung oder schau einfach an einem Samstagnachmittag um 14.00 Uhr im Schulhaus Dorf vorbei.

Sandra Müller
v/o Bounty

Abteilungsleitung:

Anita Geser v/o Fortuna, Untere Vogelsangstr. 8400 Winterthur Tel. 052 212 05 81, anita.geser@bluewin.ch
Daniel Höhener v/o Moskito, Ackeretstr. 28, 8400 Winterthur, Tel 052 222 24 10, moskito@cevi.ws

„Hanna Haselnuss“ oder alle meine Tiere



Liebt ihr grosse und kleine Tiere auch so wie ich? Kommt mit in die Ludothek Rössli und schaut, was es für schönes Spielzeug zum Thema Tiere gibt:

Viele Kleinkinder sind von Tieren fasziniert, deshalb spricht sie das Schaukeltier in der Form einer Schnecke (Schaukelschnecke) sehr an. Aber auch mit dem Rössli mit Rädern aus Holz, der Arche Noah mit ihren verschiedenen Tieren, dem Zirkus, ein Stall aus Holz oder aus Plastik (Fisherprice), der Ente oder dem Hund zum Stossen oder dem Nachziehtier „Raupe Felix“ können sich die Kinder wunderbar verweilen. Fast ohne Anstrengung lernen sie so die Bezeichnungen der verschiedenen Tiere, wofür sich auch die Magnettafel Tiere eignet. Es erstaunt kaum, dass viele beliebte Brettspiele für die Kleinen Tiere zum Thema haben. Das schon vielen Eltern aus der Kindheit bekannte Angelspiel gibt es in der Ludothek auch in einer wunderschönen Holzausführung (Haba); noch immer aber geht es darum, mit einer Holzangel Fische zu fangen und wer den alten Schuh aus dem Wasser zieht, hat Pech gehabt und leider verloren. „Froschteich“, „Entenrennen“, „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, „Teichspiel“, „blinde Kuh“, „Quaaki“, „Häschen hüpf“, „Spatzennest“ und das sehr beliebte „Tempo kleine Schnecke“ sind geeignete Brettspiele für kleine Leute ab drei. Auch verschiedene Tierlottos (z.B. Hasen- oder Vögel, Bauernhof) und Tierdominos (Maus-, Glückskäfer-, Haustiere) und natürlich eine riesige Auswahl an Tierpuzzles finden sich in der Ludothek Rössli. Eine Neuerwerbung zum Thema „Tiere“, das sich wunderbar mit der ganzen Familie spielen lässt, ist das Spiel „Tierstimmen“. Das Besondere dabei ist, dass sich das Spiel in mehreren Varianten und Schwierigkeitsstufen spielen lässt. Einerseits als Tastspiel (Holzfiguren sind zu erraten), als Imitationsspiel (Tierstimmen erkennen und nachahmen), Kartenspiel usw. Der Clou ist die beigelegte CD mit verschiedenen Tierstimmen.

Natürlich finden sich auch für ältere Kinder viele ansprechende Brettspiele, wie „Nils Holgersons Reise“ mit den Gänsen, „Hase und Igel“, „Abenteuer Tierwelt“, „Tim und Struppi“, „das Nilpferd“ und viele weitere Brettspiele mehr.

Aber vielleicht bist du schon etwas grösser und süsse Tierbabys treffen nicht mehr ganz deinen Geschmack? Dann will ich dir verraten, dass du in der Ludothek Rössli auch fündig wirst, wenn du auf gefährlichere Tiere stehst: da gibt es das „Krokodilspiel“, das Dino-Memory, das Brettspiel „Susi Spinne“ und „Kämpfende Schlangen“. Magst du es gern lustig, dann könnte dir das Spiel „Nilpferd auf der Achterbahn“ gefallen. Und anspruchsvolle Tierpuzzles mit vielen Teilen gibt es für deine Altersgruppe (übrigens sogar für deine Eltern) natürlich auch.

Falls du nun Lust hast, ein Tierspiel auszuleihen, dann brauchst du nicht gleich wie ein Wiesel loszulaufen, um etwas Passendes zu finden, denn wir sind am Dienstag von 9 – 11 und 14 – 17 Uhr, am Mittwoch von 14 – 17 und am Donnerstag von 17 – 19 Uhr für dich da. In den Herbstferien von 7. – 18.10.02 ist nur am Dienstag- und Mittwochnachmittag von 14 – 17 Uhr geöffnet. Bis bald!

Vorschau: Anfang Dezember findet im Jugendhaus an der Steinberggasse wieder das allseits beliebte Kerzenziehen statt, dessen Erlös der Ludothek Rössli zu Gute kommt. Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder auch dort begrüssen zu können.

Regina Brunner-Huber

Chrabbelgruppe -

Kontaktgruppen für Mütter/Väter und Kleinkinder

Erziehungsalltag im Gespräch

Kontakte spielen, lernen für Mütter/Väter mit ihren Kleinkinder

Ziel des Kurses ist es, den Müttern/Vätern im Gespräch einen intensiven Austausch zu ermöglichen und den Kindern im gleichen Raum interessante Spielmöglichkeiten anzubieten. Es werden aktuelle Alltagsfragen und Informationen über Erziehung und Entwicklung besprochen und auch praktische Spielanregungen eingeflochten.

Die Kindergruppe wird von einer Spielgruppenleiterin in ihrem Spiel begleitet.

Verbindliche Anmeldung jeweils für ein Quartal.

Kontaktpersonen:

- In der Ludothek Rössli, Rössligasse 9: Tel. 052 232 79 40

Montag 9.30 – 11 Uhr
Montag 14.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.30 – 11 Uhr
Leitung Ursi Hadorn, Tel. 232 24 54

- In der Freizeitanlage Hölderli: (hinter den Tennis-hallen)

Montag 9.30 – 11 Uhr (Erziehungsalltag im Gespräch)
Montag 15 – 16.30 Uhr (Erziehungsalltag im Gespräch)
Elternbildung BFS: Leitung Ursi Friederich
Tel. 052 268 14 22 / 01 926 12 61

- In der Freizeitanlage Hölderli:

Dienstag 14.30 – 16 Uhr: Leitung Susi Guggisberg
Tel. 233 32 49

- In der Freizeitanlage Hölderli:

Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr, Elternbildung
BFS Leitung: Deli Hitz
Spiele und Spielerisches (für Mütter/Väter gemeinsam mit ihren Kindern von 1–3 Jahren) Verse, Singspiele, Spielanregungen mit und ohne Material

- In der Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193:

Mittwoch 9 – 11 Uhr: Leitung Silvia Abgottspon
Tel. 232 05 85

Offene Mütter-Treffs ohne Anmeldung:

- während der Öffnungszeiten der Ludothek:
Dienstagmorgen und –nachmittag
- 14-tägig im St. Urban: Gabi Kretz Tel. 233 62 72

Die Spielgruppen haben noch einzelne Plätze frei.
Auskunft bei der Spielgruppenkontaktstelle
Tel. 052 233 44 28 oder 052 232 09 54.
Neu gibt es in Seen auch eine Waldspielgruppe
Tel. 052 202 01 86.

Jugendtreff Sternen



Der Jugendtreff Sternen an der Tösstalstrasse 271 steht allen Jugendlichen in Seen ab dem Oberstufenalter offen. Nach einer sehr lebendigen und guten Phase im Jahr 2001 hat es im und um den Jugendtreff in den letzten Monaten Probleme gegeben. Dies hatte zur Folge, dass verschiedene Jugendliche leider nicht mehr in den Treff kamen. Die Jugendarbeiterin und wir vom Vorstand wollen nun alles daran setzen, unseren Quartierjugendtreff wieder zu einem offenen Treff mit reger Benützung zu machen.

Freiwillige Helfer und Helferinnen gesucht

Welche Eltern oder andere SeemerInnen haben Freude und Interesse, im Jugendtreff an einzelnen Projekten mitzuwirken oder hin und wieder an einem Abend im Treff mit jungen Menschen aus dem Quartier zusammenzuarbeiten? Der Präsident, Roger Sennhauser, Starenweg 38, 8405 Winterthur, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme. Tel. G.: 01 344 36 36 oder Email: roger.sennhauser@zjkj.ch

Tag der offenen Tür am 25. Oktober 2002

Zum Kennenlernen des Jugendtreffs laden wir zu einem Tag der offenen Tür ein:

- ab 16.00 - 19.00 Uhr: die Leitung und der Vorstand stehen für Fragen von Eltern und aus der Öffentlichkeit zur Verfügung.
- ab 19.30 Uhr: Party nur für Jugendliche im Oberstufenalter.

Zur Zeit ist der Jugendtreff nur am Dienstagabend ab 19.00 Uhr und Mittwochnachmittag ab 14.00 Uhr offen. Nach einigen organisatorischen und baulichen Anpassungen wird der Treff wieder häufiger geöffnet sein und hoffentlich für viele Jugendliche ein bunter Treffpunkt zum Schwatzen, Musik hören, Spielen usw.

Vorstand Jugendtreff Sternen
Roger Sennhauser, Präsident

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

christian heer

von keramik- und natursteinarbeiten

sennhofweg 111

maurer- und verputzarbeiten

8482 sennhof

tel 052 238 15 35

fax 052 238 15 36



ALTERSHEIM ST. URBAN

Aus dem Altersheim St. Urban

Anfangs Juni kamen die Bereichsleiter der Wohn- und Pflegewohngruppen, der Küche, des Restaurants und dem technischen Dienst mit dem Heimleiter und der Heimkommission zum zweimal jährlich stattfindenden Weiterbildungsnachmittag zusammen. Diesmal befassten wir uns mit einem unserer Leitsätze «Wir betrachten unsere Bewohner als eigenständige Persönlichkeiten mit viel Lebenserfahrung». Unter Beizug eines externen Fachmannes durchleuchteten wir, wie diese Aussage im täglichen Betrieb berücksichtigt werden kann. Die Resultate, die wir an Hand von Rollenspielen erarbeiteten, werden nun in den Teams behandelt und umgesetzt.

Mitte Juni konnten wir in Anwesenheit von städtischen Behörden, Vertretern des Stiftungsrates und der Heimkommission den Anbau auf der Nordseite des Altersheimes einweihen. Im einstöckigen Bau sind Einrichtungen für die fachgerechte Anlieferung und Entsorgung und die Geräte für die Pflege des Umschwungs untergebracht.

Die Einweihung konnte bei sommerlichem Wetter auf der schön gestalteten Dachterrasse durchgeführt werden. Die Terrasse kann nun durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegewohngruppe ohne Lift oder Treppensteigen ebenerdig erreicht

werden. Die angenehme Abwechslung wurde in diesem Sommer intensiv benutzt.

Auch als Abwechslung sind die Ferien im Toggenburg und der alljährliche Heimausflug gedacht. Zehn Bewohnerinnen und ihre Betreuerinnen verbrachten fünf schöne Tage im Ferienhaus der Skiriege des Turnvereins Seen in Alt St. Johann. Dank dem engagierten Einsatz der Betreuerinnen wurde die Ferienwoche für alle teilnehmenden Bewohnerinnen wiederum zu einem besonderen Erlebnis.

Der Heimausflug mit Car und Schiff in die Innerschweiz und auf den Vierwaldstättersee war trotz schlechtem Wetter ein grosser Erfolg, an dem auch unsere behinderten Bewohnerinnen und Bewohner im Rollstuhl teilhaben konnten. Die zuvorkommende Betreuung unserer Bewohner und Bewirtung durch die Mannschaft des Ausflugschiffes wurde von allen sehr geschätzt.

Seit jeher wurde der 1.-August in unserem Altersheim würdig gefeiert. In diesem Jahr führte uns Helena Helfenstein auf eine Schweizer Reise. Mit Liedern, die durch Frau Tenti und Frau Irene Meier gekonnt vorgetragen wurden, besuchten wir alle Regionen der Schweiz. Etliche Lieder, die bei unsern Bewohnern bekannt sind, fanden grossen Anklang und luden zum Mitsingen ein. Die musikalische Begleitung durch Rosmarie Hug und Herrn Bögli und die gehaltvollen Beiträge der „Reiseleiterin“ Helena Helfenstein machten die Feier zu einem besonderen Erlebnis. Mit Alphornklängen im Hof des Heimes wurde die fröhliche, aber würdige Feier abgeschlossen.

H.P. Fankhauser
Heimkommission



Herbstsammlung 2002

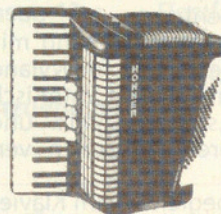
Am 30. September beginnt die offizielle Versandwoche von Pro Senectute Kanton Zürich. In Seen wird der traditionelle Sammelbrief von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in die Briefkästen verteilt. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wiederum mit Ihrer Spende helfen, unsere schöne Aufgabe für die älteren Mitmenschen wahrnehmen zu können. Über einen Teil des Sammelergebnisses kann die Pro Senectute Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen. Sie sorgt und bürgt dafür, dass diese Mittel sinnvoll verwendet werden. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Für die Ortsvertretung Seen
Marlies Inauen

Musikinstrumente

Vom Winterthurer Fachgeschäft

Musikschule



Bässe
E-Gitarren
Gitarren
Schlagzeuge
Akkordeons
Schwyzerörgeli
Handorgeln
Beschallungen
Lautsprecher
Mikrofone
Musikelektronik
Verstärker
Mietinstrumente

Hohner Concerto IIIT
Pianoakkordeon
Fr. 2795.- mit Koffer

Hermann Baur Musik
www.baurmusik.ch
Wartstr. 22, Winterthur
Tel. 052 212 13 13, Fax 052 213 17 64



TEPPICH HEUSSER

HEUSSER TEPPICHE AG
Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87 Fax 052 232 87 36
Mo. - Fr. 08.00 bis 12.00 + 13.30 bis 18.30

- **Geschenkboutique**
- **Vorhänge**
- **Bettwaren**
- **Teppiche und Bodenbeläge**
- **Parkett- und Laminatböden**

Neu eingetroffen: Glaswaren und Schalenständer - Geschenke

Wer nicht inseriert, wird vergessen !

Ferienwoche in Alt St. Johann vom 1. bis 5. Juli 2002



Eine schöne Ferienwoche verbrachten 10 Bewohnerinnen des Altersheims St. Urban mit ihren Betreuerinnen im Ferienhaus der Skiriege Seen. Gemütliche Tage voller Überraschungen und ein Fest zum 91. Geburtstag von Frau Wick bleiben allen in guter Erinnerung.

Altersheim St. Urban

Eine auf Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtete 1. Augustfeier. Kennen Sie Heimatgefühle? Wo könnten Sie daheim sein? Welche Erinnerungen machen bei Ihnen Heimatgefühle? Diese Fragen bildeten den Leitfaden für die diesjährige Geburtstagsfeier der Schweiz im Altersheim St. Urban.

Rassig, leicht und beschwingt ging's gleich von dannen mit „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ in den schönen Thurgau, das schmucke Weinland, ins prachtvolle Appenzellerland, und ins hügelige Toggenburg.

Wer konnte und mochte, sang mit. „O Thurgau, du Heimat...“, „Im Wyland hemmer au no Lüüt...“, „Min Vater isch en Appezeller...“, „s'Guggerzytli...“ und andere, den älteren Menschen vertraute Lieder.

Rosmarie Hug begleitete am Klavier, Ernst Bögli (inzwischen leider verstorben) mit der Querflöte. Irene Meier und Giannina Tenti führten gekonnt als Vorsängerinnen und solistisch mit typischen Gesängen in die verschiedenen Landesteile. Zu den Zigerstöckli ins Glarnerland, mit „Chara Lingua della Mamma“ ins beliebte Bündnerland, übers Engadin ins Tessin. „L'inverno l'e passato“ oder „che sera...“ lockte schöne, oft auch wehmütige Gefühle und längst vergangene Erlebnisse hervor. Der letzte Postillion liess am Gotthard die Geisel knallen, nahm auch noch die „cheibe Bräme“ mit in das Herz der Schweiz, die Urkantone.

Eine Hommage ans Rütli – «von Ferne sei herzlich gegrüsst» – und an unser mannigfaltiges Vaterland sprach die Moderatorin des Anlasses, Helena Helfenstein:

Glück und Segen diesem Land.
Kraft und Mut zur Menschlichkeit,
Recht auf Freiheit, Recht auf Frieden,
Frenschafft sei das starke Band
Zwischen uns und jedem Land.

Im Expojahr durchstreiften wir geistig die welsche Schweiz mit allen besonders eingprägten Liedern wie: „Le vieux Chalet“, „Le vigneron“ und „La petite Gilberte“.

Wir landeten in „Basel a mym Rhy“, Heimat unseres Heimleiters. Die Moderatorin verteilte auf ihre originelle und einfühlsame Art „Basler Leckerli“ an alle ihre Helferinnen und Helfer.

Auch den Bewohner, der am 1. August seinen hohen Geburtstag feierte, schloss sie in feiner Art mit ein, zur Freude der grossen Teilnehmerschar.

Und dann – ja dann waren wir wieder daheim im Zürcherland. Der „Sechse-Lüte Marsch“, „s'Landidörfli“ und „s'Kyburgerlied“ weckten noch einmal intensiv Heimatgefühle, teilweise mit nassen Augen. Von draussen verlockten Alphornmelodien alle noch ein wenig weiter zu träumen.

Marcel Näf

Ein Bildungsangebot organisiert von: Altersheim St. Urban, GAIWO, Pro Senectute Ortsvertretung Seen, Ref. Kirchgemeinde, Pfarrei St. Urban, Pfingstgemeinde, Arche Winti.

Bildungsreihe: Geist und Gesundheit

22. Oktober 2002

Geheimnisvolle Helfer im Volksmärchen

Frau Elisa Hilty Zuegg,
Märchenpädagogin,
09.00 - 11.00 Uhr im
Ref. Kirchgemeindehaus,
Kanzleistr. 37

19. November 2002

Loslassen

Frau Käthi Giger, Begleitung
in Leid und Trauer,
09.00 - 11.00 Uhr,
Pfingstgemeinde,
Hinterdorfstr. 58

25 Jahre 25 Jahre

Rollladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieladen
Balkon-Sitzplatzverglasungen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

25 Jahre 25 Jahre



presents

**Sydney Ellis
and her
«Yes Mama Band»**

**Samstag, 26. Oktober 2002
20.00 Uhr**

Freizeitanlage Kanzleistrasse
Winterthur-Seen

The Mama of Blues

Sydney Ellis und ihre Band beherrschen sämtliche Arten von Blues und Classic Jazz. Sydneys Stimme hat die unverwechselbaren Eigenschaften des Blues und Soul. Sie faucht wie ein Löwe, sie stöhnt, sie ächzt, sie wispert, sie wimmert und röhr. Passender hätte die Presse ihren unter die Haut gehenden Gesang

nicht beschreiben können. Doch nicht nur stimmlich, sondern auch in der Bühnenpräsentation stimmt alles. Kaum jemand würde vermuten, dass mit dieser zierlichen und äusserst attraktiven Frau eine 5-fache Mutter und Grossmutter auf der Bühne steht. Sydney flirtet mit dem Publikum, bezieht es in die Performance mit ein und lässt so den Funken von der Bühne in den Zuschauerraum wirklich überspringen. Sydney und ihre äusserst kraftvolle Band wissen, wie man aus Blues und Jazz eine Party macht. Hinzu kommt die grosse Stil-Vielfalt im Programm, in welchem von Blues, Soul, Gospel, Spiritual bis hin zum New Orleans Jazz unterschiedliche Einflüsse verarbeitet werden. Sydneys vierköpfige Begleitband – her «Yes Mama Band» – spielt in der klassischen Besetzung mit Piano, Tenorsax, Bass und Drums.

Herzlich willkommen!



Wer?

Buben ab Kindergarten 2 bis Primar 3 oder 4, mit klarer Stimme, die gerne singen und sich in eine Gruppe einfügen können

Wann?

jeweils am Mittwoch, früher Nachmittag

Wo?

im Stadtzentrum

Auskunft

Reto Stocker, Chorleiter
Telefon 052 232 80 41

Auftritte

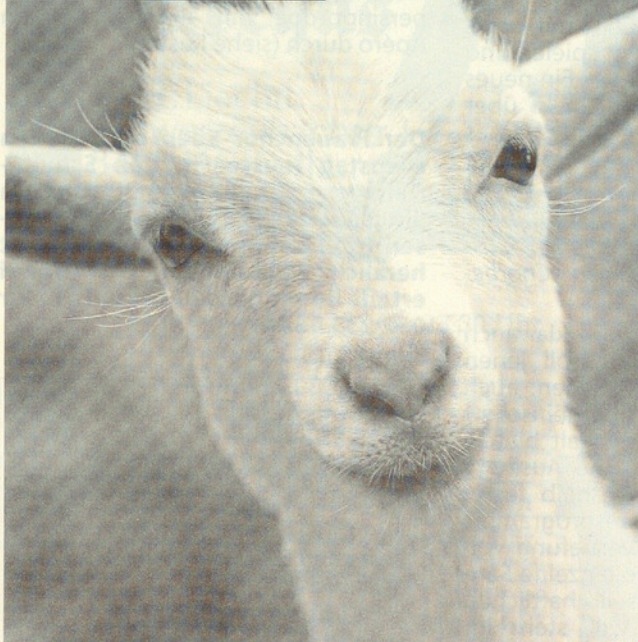
Sonntag, 10. November 2002, 16.00 Uhr
«Der Rattenfänger von Hameln»
Singspiel Kirchgemeindehaus Liebstrasse

Montag, 6. Januar 2003 19.00 Uhr
«Als ich bei meinen Schafen wacht»
Dreikönigskonzert
Kath. Kirche St. Urban, Seen

20 aufgeweckte EULACHBUBEN freuen sich auf dich!

**Vielseitig engagiert:
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino**

Die ZKB unterstützt den Zoo
Zürich und das neue Zoolino.



Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**



Wohnungs- &
Geschäftsumzüge
Hausräumungen
inkl. Verwertung
Möbel-Fassadenlift
Einlagerungen
Transporte aller Art
Reinigungen
Zügel-Shop

Lagerhaus
Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur

Briefadresse
Postfach 477
8405 Winterthur
Telefon 052 232 72 00
Fax 052 232 64 60

www.bischof-umzuege.ch

**Restaurant
Högerli**

Gutbürgerliche Küche

Säali mit 28 - 30 Plätze
für verschiedene Anlässe:
Taufen, Geburtstage, e.t.c
Ländlerstube

20.10.02 / 17.11.02 / 15.12.02, jeweils ab 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo + Di: Ruhetag
Mi - Sa : 08:00 - 24:00 Uhr
So : 10:00 - 21:00 Uhr

Etzbergstrasse.19a 8405 Winterthur Tel: 052/ 233'42'68
K. + J. Stäubli mit Personal



Der Frauenchor Seen und seine Gesichter

Seit 111 Jahren wird im Frauenchor Seen regelmässig gesungen, und trotzdem ist er für manche Seemerin und manchen Seemer kein Begriff. Wer und was steckt dahinter? In loser Folge wollen wir im Seemer Boten darüber berichten. Als Erstes kommen die Präsidentin Ursi Nötzli (un) und die langjährige Dirigentin Benita Spuler (bs) zu Wort.

Was für ein Gesicht hat der Frauenchor Seen heute?

un: Unser Chor zählt momentan 33 aufgestellte Sängerinnen. Rund ein Viertel von ihnen wohnt ausserhalb Seen, hat aber meist eine Beziehung zu unserem Stadtteil. Das Altersspektrum reicht von Mitte dreissig bis beinahe Mitte achtzig. Unsere älteste Sängerin wird nämlich 84 Jahre alt und pflegt schon seit 56 Jahren den Chorgesang!

Sind junge Leute also bei Ihnen fehl am Platz?

un: Nein, keineswegs, wir brauchen unbedingt auch junge Gesichter! Wer über Jahrzehnte hinweg bestehen will, muss den Nachwuchs fördern und darf die Zeichen der Zeit nicht unberücksichtigt lassen.

Was unternehmen Sie konkret?

un: Um auch die jüngere Generation anzusprechen, nehmen wir vermehrt moderne Songs in unser Repertoire auf, manchmal etwas zum Unwillen der älteren Sängerinnen, die noch nicht mit Englisch aufgewachsen sind.

Apropos Repertoire: Welchen Musikstil pflegen Sie mit Ihrem Chor?

bs: Es würde mir schwer fallen, mich auf einen einzigen Stil festzulegen. Ein melodisch gesetztes, schlichtes Volkslied kann mich ebenso faszinieren wie ein Werk von Mozart oder Mendelssohn, klangvolle geistliche Lieder ebenso wie eher zeitgenössische Kompositionen, die ihren Reiz oft erst nach einer gewissen Gewöhnungszeit offenbaren. Was mir besonders Spass macht, sind rhythmische, swingende Titel aus dem Bereich Gospel, Swing und Jazz.



Benita Spuler,
Dirigentin des
Frauenchors
seit 26 Jahren

Gemischte Chöre finden leichter neue Mitglieder. Ist der Frauenchor nicht out?

bs: Nein, nicht generell. Ein Frauenchor ist – von der Klangfarbe her – gewissermassen eine Fortsetzung des Jugendchors. Ich empfinde die unterschiedliche Färbung von Frauenchören, Männer- und Gemischtchören als eine Bereicherung. Soll denn alles gleich klingen? Trotzdem tragen wir dem Wunsch zahlreicher Sängerinnen, regelmässig auch gemischt zu singen, Rechnung durch den freundschaftlichen Kontakt zum Seemer Männerchor Frohsinn.

Was für ein Gesicht hat der Chor inhaltlich? Welches sind seine Ziele?

un: Die Freude am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund. Wir sind alles Laien und streben nicht die Perfektion an. So muss bei uns auch keine Sängerin befürchten, alleine vorsingen zu müssen.

Singen Sie also an Ihren Proben einfach nach Lust und Laune drauf los?

un: Nein, unser Probenplan richtet sich nach einem von den Sängerinnen gemeinsam festgesetzten Jahresprogramm. Dieses enthält z.B. ein grosses Konzert, einen kleineren Auftritt in einem Altersheim, die Mitwirkung an einem Gottesdienst oder die Teilnahme an einem Gesangsfest, an welchem wir uns mit anderen Chören messen. Ein Ziel vor Augen ist meines Erachtens äusserst wichtig für die Motivation der Sängerinnen und führt zu beachtlichen Leistungen.

Braucht es musikalische Vorkenntnisse, um bei Ihnen mitsingen zu können?

bs: Nein, einige unserer Sängerinnen singen seit Jahren im Chor mit, ohne dass sie je ein Instrument spielen und Noten lesen gelernt hätten. Ein neues Lied lässt sich sehr gut allein über das Gehör erarbeiten. Aufmerksames Zuhören und aufeinander Hören ist sowieso eine Tugend, die mehr geübt werden sollte.

Besteht auch ein Vereinsleben ausserhalb des wöchentlichen Chorbetriebs?

un: Ja, unser Chor hat ganz klar auch eine soziale Aufgabe. Er soll jenen Mitgliedern, die es wünschen, auch ausserhalb des Singens Gemeinschaft und – wenn nötig – Rückhalt bieten. Regelmässige gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten sind deshalb fester Bestandteil des Jahresprogramms und ermöglichen die Vertiefung von Kontakten. Wie sehr die einzelne Sängerin an diesem gesellschaftlichen Chorleben teilhaben will, steht ihr jedoch ganz frei.

Was schätzen Sie am Frauenchor Seen besonders?

un: Obwohl wir Frauen unterschiedlichster sozialer Herkunft sind, gibt es

keine verschiedenen Lager in unserem Verein. Die Freude am miteinander Singen ist uns allen gemeinsam und lässt Konflikte schnell wieder vergessen. Es herrscht eine warme, offene Atmosphäre, auch von Seiten unserer Dirigentin. Ich selbst fühlte mich noch nie in einem Verein so schnell und herzlich aufgenommen wie bei meinem Eintritt in den Frauenchor.



Ursi Nötzli
Präsidentin

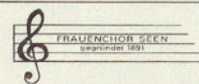
Haben Sie noch einen Wunsch betreffend Ihren Chor?

bs: Ja, sicher: ein paar junge Nachwuchsstimmen, aber auch generell neue Frauen in unserem Kreis mit Schwung und Ideen, die den Chor davor bewahren, irgendwann zu verstauben und langweilig zu werden! Ein zweiter Wunsch: Das fabelhafte zwischenmenschliche Klima möge dem Chor erhalten bleiben.

Wo können sich Interessierte melden?

un: Wer Lust hat bei uns mitzusingen, kann unverbindlich eine unserer wöchentlichen Proben besuchen. Ausserdem führen wir für alle Interessierten eine öffentliche Schnuppersingprobe mit anschliessendem Apéro durch (siehe Kasten).

Der Frauenchor Seen probt jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 20.00 – 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen. Interessentinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Ursi Nötzli erteilt Ihnen gerne Auskunft unter 052 233 42 46.



Wagen Sie den Schritt
- singen Sie mit!

Besuchen Sie unverbindlich unsere öffentliche

Schnuppersingprobe mit anschliessendem Apéro

am Dienstag, 29. Oktober 2002,
20.00 - 21.30 Uhr im Singsaal des
Schulhauses Büelwiesen,
Büelhofstrasse 32



Wenn manche eine Reise tun ...

Wenn diese Sängerreise unter der bewährten Organisation von Christian Müller und Sandy Herde stand, konnte davon ausgegangen werden, dass sie ein Erfolg würde. Offenbar fand unser Organisationsteam, dass für manche das Frühstück zu Hause zu früh sei an diesem eher trüben Samstag im Juni, wurden wir doch bereits kurz nach Zürich im Inter-City nach Lugano mit Kaffee und Gipfeli überrascht. Und als wir durch die atemberaubende, imposante Kulisse der Gotthard-Nordrampe brausten, wurde auch schon der obligate Apéro aufgefahren. Sandys Prognose, dass es kurz vor Lugano aufhellen würde, bewahrheitete sich, denn wir wurden auf dem Bahnhof Lugano sogar schon mit leicht blauem Himmel empfangen. Und hier erwartete uns auch Walter Lips, der die kommenden beiden Tage als Reiseleiter amtierte. Seit 15 Jahren im Tessin ansässig und als langjähriger erfahrener SBB-Reiseorganisator, konnte er uns in der Folge mit seinen Beziehungen manche Türen öffnen, welche uns sonst vielleicht verschlossen geblieben wären. Nach kurzem Zimmerbezug im Hotel Meister in Paradiso sahen wir uns bereits an Bord der San-Salvatore-Bahn, vor zwei Jahren zum 100-jährigen Bestehen an Wagenmaterial und elektrischem Antrieb umfassend renoviert und mit 63 % Steigung noch immer eine der steilsten Zahnradbahnen der Welt, welche uns zum Mittagessen auf den 912 Meter hohen Monte San Salvatore brachte.

Punkt 14 Uhr wartete am Hafen von Paradiso das Extraschiff, welches uns am malerischen Hangdorf Gandria vorbei zum offenbar nicht nur Insidern bekannten



Schmugglermuseum brachte, unmittelbar an der grünen Grenze zu Italien gelegen und nur mit dem Schiff oder zu Fuss erreichbar. Was in dem schmalen, originellen dreistöckigen Haus - dem ehemaligen Zollhaus - mit modernsten Kommunikationsmitteln und äusserst kurzweilig gezeigt wird, ist ein Museum vom Feinsten. Minutiös wird die Geschichte des Schweizer Grenzschutzes nachgezeichnet, von der einfachen Zollstube Ende des vorletzten Jahrhunderts, über die schicksalsträchtige Zeit des Zweiten Weltkrieges bis zur Gegenwart, oft nicht weniger dramatisch. Etliche nahmen anschliessend bei leichtem Nieselregen den rund ¾-stündigen Fussmarsch über Stock und Stein zum heutigen Tagesziel in Angriff: das idyllisch und unmittelbar am See gelegene romantische Grotto San Rocco. Die andern liessen sich per Schiff an den Bestimmungsort bringen und kamen dort in den Genuss eines musikalischen Leckerbissens, werden doch alle mit dem Schiff ankommenden Gäste vom Wirt mit Handorgelklängen empfangen. Was uns hier vom Wirt und seinem charmannten, in Tessinertracht gekleideten Servierpersonal an musikalischen und kulinarischen Freuden geboten wurde, war denn auch schlicht überwältigend. Erfahrene Sängerreisende behaupteten, der Chor habe noch nie in einem Gasthaus so viele Lieder gesungen, wahrlich ein gutes Zeichen.

Am nächsten Tag schien die Sonne, als uns das moderne Postauto zum Ausflug durch das liebliche, malerische Malcantone abholte. Erstes Etappenziel auf dieser abwechslungsreichen Fahrt durch tiefgrüne Wälder und farbenfrohe Tessiner Bergdörfer war das romantische Miglieglia am Fusse des Monte Lema. Was im Programm vielsagend als „längste Meile Ihres Lebens“ angekündigt worden war, entpuppte sich als haarsträubende Bergstrasse von Arosio nach Gravesano, welche auf einer Länge von 3,7 Kilometern eine Höhendifferenz von 462 Metern zurücklegt und von den Passagieren absolute Schwindelfreiheit und vom Chauffeur mehr als nur höchste fahrerische Präzision verlangt. Zudem können auf einen Blick sämtliche rund 2 Dutzend Haarnadelkurven überblickt werden.

Auf zwei Sektionen brachte uns schliesslich die Tamarogondelbahn zur 1550 Meter hoch gelegenen Alpe Foppa mit seiner berühmten, in die grüne Landschaft eingebetteten modernen Kirche, in einem Werk des Tessiner Stararchitekten Mario Botta. Selbstverständlich liess es sich der Chor nicht nehmen, in diesem wohl einmaligen Gotteshaus mit seiner beeindruckenden Akustik einige der sakralen Umgebung angepasste Lieder zu singen. Es ging gegen 15 Uhr, als uns die Gondelbahn durch das Nebelmeer talwärts brachte und wir erneut unser Postauto für die letzte Fahrt bestiegen. Ziel war das verträumte Ponte Capriasca, wo uns in der lauschigen, verträumten Trattoria del Cenacolo ein echtes Tessiner Plättli als Stärkung für die lange Fahrt in die heimatlichen Gefilde offeriert wurde.

Es besteht kein Zweifel: Auch diese einmalige Reise in die Südschweiz wird in die lange Chronik unseres Chors eingehen.

René Furter

Kafi Burehus

E. + R. Liechi
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
2333351

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechi und Personal



FC Phönix Seen

Aufstieg der 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft des FC Phönix Seen schloss die vergangene Saison erfolgreich ab. Nachdem sie im Vorjahr nur durch viel Pech den Aufstieg in die 3. Liga verpasst hatte, gelang ihr dies nun unter Trainer Metin Sengör, dem ehemaligen Nationalliga A-Fussballer, mit einigem Vorsprung auf die Konkurrenz. Der Start in der höheren Spielklasse gelang mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage zufriedenstellend. Die Heimspiele auf der Sportanlage Steinacker finden an folgenden Daten statt:

Samstag, 05.10.02, 18.00 h Phönix Seen - Räterschen
Samstag, 26.10.02, 18.00 h Phönix Seen - Flurlingen

Wir hoffen, dass möglichst viele Seemer Anhänger die Mannschaft in der 3. Liga unterstützen werden.

Erfolg auch bei den Senioren, Juniorinnen und Junioren

Aber nicht nur unser Fanionteam, sondern auch die Senioren und Juniorinnen schlossen ihre Saison als Erste ab. Die Senioren mit Trainer Pietro Norelli spielen deshalb in der neuen Saison in der Promotionsklasse, während die Juniorinnen mit Trainer Tahir Arsimov die Herausforderung in der A-Juniorinnenklasse mit zum Teil 4 Jahre älteren Gegnerinnen suchen. Zudem verpassten die A- und die C-Junioren den ersten Platz in ihrer Gruppe nur knapp.

Wir wünschen uns natürlich für die vor wenigen Wochen gestartete neue Saison weitere solche Erfolge. Leider müssen wir Ihnen aber auch mitteilen, dass bei den jüngsten Junioren wegen der beschränkten Platz- und Trainingsverhältnisse vorläufig ein Aufnahmestopp verhängt werden musste, was die Verantwortlichen natürlich überhaupt nicht freut. Doch ist es wichtiger, dass die Kleinen die wichtigsten Grundlagen des Fussballs erlernen als in grosser Zahl einfach auf dem Feld bewegt zu werden.

Urs Gehrig

Einladung zur Abendunterhaltung vom 8. und 9. November 2002 Damen-Turnverein und Turnverein Seen

Wir heissen alle Seemer und Nicht-Seemer herzlich willkommen zu unserer Abendunterhaltung. Schwingen Arnold Schwarzenegger und Marilyn Monroe zusammen das Tanzbein? Gewinnt Harry Potter das Zauberduell gegen Mary Poppins? Hat es genügend Robidog-Säckli für alle 101 Dalmatiner? Ob diese Fragen bei uns beantwortet werden, können wir nicht versprechen. Sicher erwartet Sie aber ein unterhaltendes, vergnügliches Programm unter dem Motto „Film“. Alle Riegen des Damenturnvereins und des Turnvereins Seen, von der Jugend- und Mädchenriege bis zu den Seniorinnen und der Männerriege werden mitmachen und Ihnen abwechslungsreiche Darbietungen präsentieren. Die Abendunterhaltung findet am Freitag, 8. November und Samstag, 9. November im reformierten Kirchgemeindehaus Seen statt. Das Programm beginnt jeweils um 20.00 Uhr, die Abendkasse öffnet um 18.30 Uhr. Ein Nachtessen und Getränke, sowie ein feines Kuchenbuffet in der Kaffeestube werden angeboten. Eine grosse Tombola mit Superpreisen erwartet Sie. Anschliessend an das Programm unterhält Sie DJ Duncan bis 02.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Martin Stuck
TV Seen

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15

**Blaukreuz-
Brocken-
stube**

Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Froschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Blaves
Kreuz



Rolf Meier
Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

052 233 15 25

**AWD
GARAGE**

Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

**Ihr Subaru-
und Tuning-Spezialist**

Wie die «Trotte» zur Plattform für gelungene Integration wurde

Yavuz Cetin freut sich: Anfang Mai war es ein Jahr her, seit er das Restaurant «Trotte» in Winterthur Seen führt. Nachdem in den letzten Jahren die Wirte mehrfach gewechselt hatten, waren die Gäste zunächst ausgeblieben. «Heute sind wir an Weekends häufig ausgebucht», strahlt der Wirt, «in der Woche sind immer mehr Tische belegt, und auch die Kegelbahn ist gefragt.» Cetins Rezept für die neue Gästebindung lautet: Man nehme Spezialitäten der italienischen Küche, präsentiere sie liebevoll auf der Speisekarte, bereite jedes Gericht frisch zu, stelle die Teigwaren selber her, halte ein grosszügiges Weinsortiment, begrüsse die Gäste persönlich mit Handschlag und offeriere ihnen nach der Mahlzeit einen Grappa oder einen quittegelben Limoncella. «Unsere Qualität hat die Gäste überzeugt», erklärt Cetin - wobei auch die Freundlichkeit von Kellner Ali dazu beiträgt, dass die Gäste wiederkommen. Dass er mit der kleinen «Trotte» trotz alledem nicht gerade reich werden wird, ist Cetin klar. Sein Ziel ist bescheiden: «Ich möchte als Familienbetrieb genug zum Leben verdienen.»

Yavuz Cetin ist Kurde und stammt aus Südostanatolien. Seit 1987 lebt er in der Schweiz, wo er Asyl erhielt. Cetin ist das Paradebeispiel eines Selfmademan, der sich mit Ausdauer und zähem Fleiss Stufe für Stufe emporgearbeitet hat - vom Küchenburschen über den Hilfskoch, Koch und Küchenchef für italienische Spezialitäten bis zur Selbständigkeit als Küchenchef und Wirt der Seemer «Trotte». Wobei ihm seine Deutschkenntnisse zugute kamen, die er sich in der Migros Clubschule und im Selbststudium angeeignet hat.

Seine Frau Nevin hat sich Yavuz vor vier Jahren aus der Heimat geholt. Was fiel ihr als erstes auf, als sie in die Schweiz kam? «Die persönliche Freiheit», sagt sie nach kurzem Zögern, «und dass die Frauen eigenes Geld haben.» Inzwischen spricht Nevin auch bereits etwas deutsch, ein Sohn ist da, Heval Tahsin (3 1/2), und eine

Tochter wurde im Mai geboren. Die Familie lebt in einer gepflegten kleinen Wohnung in Veltheim und fühlt sich wohl. Ist sie auch akzeptiert? «Wenn man Freude hat am Beruf und etwas leistet, wird man in der Schweiz schnell anerkannt», hat Cetin erfahren. Neben seinem türkischen hat er inzwischen auch einen Schweizer Pass.

Zu den Bekannten der Familie gehört Ömer Kiral, Präsident des Kurdischen Arbeiter- und Kulturvereins in der Schweiz FEKAR. Kiral ist nicht Kurde, sondern Türke, aber er engagiert sich für die kulturellen Belange der Kurden, für eine kleine Bibliothek zum Beispiel oder für die Deutschkurse, die in der Schweiz aufgewachsene junge Kurden für Neuankömmlinge durchführen. «Leider können wir die Miete für ein eigenes Vereinslokal nicht aufbringen», bedauert Kiral. Ein weiteres Problem für die Kurden in der Schweiz sei, dass ihre Kinder, wenn daheim kurdisch gesprochen wird und der Schulunterricht in deutscher Sprache erteilt wird, die türkische Sprache nicht erlernen.



Auch hätten die Kurden in Winterthur Mühe mit der Tatsache, dass in der privaten Dachorganisation der ausländischen Vereine, im Interkulturellen Forum Winterthur, zwar zwei Türken aber keine Kurden Einsitz hätten, berichtet Kiral. Entsprechend sind sie nicht gesondert im neuen Ausländerbeirat der Stadt Winterthur vertreten, in den das Forum 14 Vertreter entsendet, während die restlichen der insgesamt 21 Sitze von Schweizer Repräsentanten belegt werden. «Leider kann nicht jede Gruppe direkt im Beirat vertreten sein», sagt dazu der Integrationsdelegierte Peter Baltensberger. Eins jedoch stehe fest: «Entsprechend dem Integrationsleitbild der Stadt werden wir alle ausländischen Gruppierungen in die Integrationsarbeit einbeziehen, auch wenn sie nicht im Beirat vertreten sind. Wir wollen das Gemeinsame betonen und das Gegensätzliche akzeptieren, damit alle Bevölkerungsteile friedlich miteinander leben können.»

Dass das möglich ist, demonstriert Yavuz Cetin in der Seemer «Trotte»: Dort verzehren Türken, Kurden und Schweizer friedlich nebeneinander Seezunge, Scampi oder Pizza und heben die Gläser. «Es sind meist die Politiker, die die Konflikte anheizen», sagt der Wirt.

Christine Kaiser

GLAS - REPARATUR - SERVICE
 IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
 NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR
 **HONEGGER GLAS**
ПОКРЕВОБ ГЛАЗ
 TÖSSTALSTRASSE 243
 8405 WINTERTHUR
 TEL. 052 / 212 05 86
 FAX 052 / 232 73 20



Miet-Lift

Winterthur
 Peter Reinle
 052 203 33 11
 www.mietlift.ch

- Hebebühnen
- Zügelifte**
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehör
- Vermietung & Verkauf**

Schluss mit dem Zahlensalat!

Meine Buchführung überlasse ich der richtigen Fachperson!

KAISER BUCHHALTUNGEN



Finanzbuchhaltungen • Betriebsbuchhaltungen • Steuern Beratungen und Support • www.kaiser-buchhaltungen.ch
 E-Mail info@kaiser-buchhaltungen.ch • Tel. 052 202 84 84

**Wir bringen Ihre Zahlen in die Bilanz.
 Und das erst noch zu günstigen Preisen!**

Ja, die nicht immer gute, alte Zeit!

Jugenderinnerungen eines Sennhöflers

Wir wohnten nur etwa 100 Meter vom Tössufer entfernt in einem Reihenhäuser, das der Spinnerei Sennhof gehörte. Mein Vater als Elektriker-Mechaniker, meine Mutter, zeitweise auch der Grossvater und zwei meiner Brüder während der Lehrzeit, arbeiteten im Textilbetrieb. Die Grossmutter betreute uns sechs Kinder während der Schichtarbeit unserer Mutter.

Ein Kachelofen heizte das Wohnzimmer und die Küche. Unser Bubenschlafzimmer war im Winter eiskalt. Wie froh waren wir da über das im Ofenrohr aufgeheizte, mit „Chrischtai“ gefüllte Wärmesäcklein. Die beiden Plumpsklos, das eine draussen neben dem Hauseingang, das andere neben der offenen Laube waren im Winter richtige „Eisschränke“! Wir Kinder waren oft krank, eine Angina löste die andere ab.

Trotz alledem – wir hatten es gut. Auch während des Krieges 1939 – 45 gab es immer genug zu essen. Drei grosse Gärten, „Pflanzblätz“ genannt, machten uns fast zu Selbstversorgern. Während der Getreideernte folgten wir jüngeren Kinder, zusammen mit der Mutter, den mit Garben beladenen Wagen, um auf dem Acker liegende gebliebene Ähren aufzulesen. Das gab viel Mehl für Brot und Kuchen. Sogar Buchennüsse lasen wir zusammen und schälten sie mit dem Messer. Daraus konnte man Öl pressen. Meinem Grossvater half ich gerne in meist abgelegenen Waldstücken liegende gebliebene Äste zusammenzutragen. Aus denen band er mit Draht wunderschön geschnittene „Bürdeli“ (Reisigwellen) zusammen. Eher ungerne suchte und wischte ich auf der Tössstalstrasse die liegende gebliebenen „Rossböle“ (Pferdepfel) zusammen. Das ergab Gratsdünger für den Garten.

Die Töss, ein herrlicher Spielplatz!

Nun – wir hatten trotzdem viel Freizeit. Der herrliche Wald rund ums Dorf diente uns als Spielplatz. Während des Krieges waren Soldatenspiele aktuell. Mit Holzgewehren belauerten und beschlichen wir Dorfbuben uns, wer zuerst „Päng“ rief, war Sieger. Der beste Spielplatz war aber natürlich die Töss. Baden, Groppen fangen und Weiherchen sperren, selbstgebastelte Schiffchen fahren lassen... Es gab viele Möglichkeiten. Im Winter erprobten wir die Dicke des Eises auf den Tümpel – bis es krachte! Als wir älter wurden, lockten uns die wunderbar stromlinienförmigen Forellen mit den roten und schwarzen Tupfen. Die Uferverbauungen boten gute Verstecke zwischen den Steinblöcken. Nur so wundershalber griffen wir mit dem Arm in die Zwischenräume. Spürten wir eine Schwanzflosse, stieg unser Puls! Äusserst vorsichtig glitt die Hand tiefer und tiefer in die Höhlung. Die Forelle durfte ja nicht erschreckt werden. Dann aber griff die Hand kräftig zu, genau hinter dem Kopf. Jetzt brauchte man alle Kraft, um das heftig um sich schlagende Tier festzuhalten und sorgfältig aus dem Versteck zu ziehen. Geschafft! Aber nur, wenn die Forelle nicht im letzten Augenblick noch entwischte. Was sollte nun mit der Beute geschehen? Fast immer liess ich sie los oder sperrte sie für kurze Zeit in ein Weiherchen auf der Kiesbank. Meine Mutter freute sich nämlich gar nicht, wenn ich einen Fisch nach Hause brachte. Sie musste ihn ja aufschneiden und ausnehmen, eine unappetitliche Arbeit, bei der ich nicht einmal zuschauen mochte. Und mein Vater ass gar keine Fische! Der Wahrheit zu Ehren: im Sennhof roch es doch auch aus gewissen Küchen nach gebratenem, sehr frischem Fisch! Die älteren Burschen taten sich manchmal am Samstag zum eigentlich ja verbotenen Fischfang zusammen. Unsere damalige Rechtfertigung: warum sollten die Tössforellen nur den Reichen gehören?

Schulerinnerungen

Die ersten drei Schuljahre waren die schönsten. Im Türmchenhaus waren bis zu sechs Klassen beisammen im grossen, hellen Schulzimmer. Unser Jahrgang aber musste schon nach der 3. Klasse nach Seen in die „Fremde auswandern“. Das Zimmer war zu klein geworden. Und hier in Seen war alles neu, unbekannt, ja bedrohlich! Dafür hatten wir jetzt einen wunderbar weiten Schulweg. Zuerst zu Fuss, später mit einem alten, soliden Fahrrad ohne Übersetzungen, legte ich den Weg bis zu viermal am Tag zurück. Natürlich auf der Tössstalstrasse. Während des Krieges gehörte die Strasse uns. Nur selten kreuzte uns ein Lastwagen. Und den hörten wir schon von weitem. Und dann roch oder stank er auch noch. Er fuhr nämlich mit Holzvergaser. (Einfach gesagt: anstelle des kostbaren, streng rationierten Benzins verbrannte man in einem angehängten Kessel Holzkohle).

Für den Heimweg benützten wir auch gerne den Feldweg an der Kiesgrube und dem Reservoir Ganzenbühl vorbei und durch den Eschenbergwald. Lohnend war dieser Weg vor allem im Herbst. Wir kannten natürlich jeden Zwetschgen- und Klarapfelbaum.

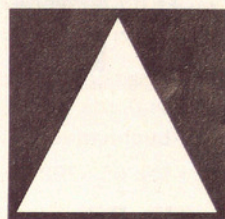
Im Winter, bei sehr schlechtem Wetter oder viel Schnee – ja, das gab es damals noch – konnten wir über Mittag im Schulhaus Büelwiesen essen. Die energische, aber herzensgute Abwärtin kochte uns eine währschafte Suppe. Oder – für mich der höchste Genuss – es gab Konfitürenbrot oder sogar selbstgebackene Wähe. Wunderbar!

Nun, liebe Leserin, lieber Leser, Sie haben es vielleicht herausgespürt. Es war sicher nicht einfach die „gute, alte Zeit“, aber für mich eine schöne Jugendzeit.

Hans Frei

Hans Frei, Jahrgang 1933
im Sennhof aufgewachsen
Schulbesuch im Sennhof 1939 - 1942
Schulbesuch in Seen 1942-1947
Lehrer in Seen, wohnhaft in Seen

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Lesen Sie im nächsten
Seemer Boten Nr. 174:

Die Seemer Ziegelhütte

von HansPeter Friess

In unserer Reihe Zeitzeugen bekamen Sie im Seemer Boten Nr. 172 einiges über Seemer Dorforiginale zu lesen. Von Herrn Hans Brüngger aus Seen erhielten wir den folgenden Artikel, welcher im Beobachter vom Januar 1963 publiziert wurde. Herr Brüngger hat den Ausschnitt bis heute aufbewahrt und wir freuen uns, diesen mit der freundlichen Genehmigung des Beobachters drucken zu dürfen. Zur Ergänzung schrieb uns Herr Brüngger, dass der „Chäslimaa“ aus Eidberg in Seen besser unter dem Namen „Chäsl-Ott“ bekannt war. Wir danken unserem aufmerksamen Leser und wünschen allen Seemerrinnen und Seemern viel Spass beim Lesen.

Prisca Boos

Der Chäslima

In unserem Dorf lebte einst ein Hausierer, der fand seinesgleichen so wenig wie der liebe Gott, den er häufig erwähnte. Die Bibel legte er allerdings zu seinen Gunsten aus. Auf den Vorwurf, es stehe geschrieben: „Bete und arbeite“, entgegnete er, die Arbeit überlasse er gerne ändern, dafür bete er umso fleißiger. Weil er mit Milchprodukten handelte, nannte man ihn Chäslima. Obschon er ein rechtes Zimmer zur Verfügung hatte, zog er es vor, in einem Motorenraum zu hausen, den er nötigenfalls mit einem Petrolofen heizte. Dieser muß einmal gespukt haben, denn der gewöhnlich weiß gekleidete Chäslima erschien schwarz wie ein Kaminfeger, und die Bude mußte er nachher weißeln.

Auf den Winter hin ließ er sich jeweils einen Bart wachsen, gewiß kein schlechter Einfall. Übrigens hatte er bald herausgefunden, wo

man gratis die Haare geschnitten bekam, nämlich in der Coiffeur-Gewerbeschule. Die Ohren schützte er vor der Kälte, indem er aus zwei Schachtelkäsedeckeln sich Ohrenschützer (wie Kopfhörer) verfertigte, die ihm zugleich als Geschäftsreklame dienten. Eine braune Pelzkappe hielt die ganze Einrichtung zusammen. Weil er breite Füße hatte, kam er auf die originelle Idee, die Schuhe vorn der Länge nach aufzuschneiden, sie auseinanderzutreiben und den so entstandenen Spalt mit einem Klebmittel, das er ebenfalls verkaufte, zu schließen - und zwar wasserdicht - wie er behauptete. Dieses Patent empfahl er überall, aber niemand wollte es nachahmen.

Eine Zeitlang arbeitete er in einer Gießerei, wo er wunschgemäß in der Nachtschicht als Kernofenwärter beschäftigt wurde. So konnte er, wie er sagte, ungeniert mit dem lieben Gott verkehren. Während des Sommers versuchte er sein Glück als Bauarbeiter. Als ich ihn einmal auf dem Weg zur Arbeit antraf und bemerkte, er komme ja zu spät, es sei bereits neun Uhr, belehrte er mich gelassen: „Das macht gar nichts, ich arbeite im Stundenlohn.“

Aber wie gesagt, die körperliche und besonders die geregelte Arbeit behagte ihm nicht. Er verlegte sich lieber aufs Hausieren, und dies auch nur zum Zeitvertreib. Er ging immer erst gegen Abend von daheim fort. Die Waren trug er gut verpackt in einer Handtasche. Die Namen seiner Kunden notierte er in einem selbstverfertigten Block, um, wie er versicherte, sie im Testament einzusetzen, denn nur seine Gönner sollten ihn einst beerben. Auf speziellen Wunsch sang er gern ein Lied, was er mit seiner Mädchenstimme ganz ordentlich fertigbrachte. Natürlich trug es etwas ein.

Da er viel des Nachts unterwegs war und in seinem originellen Aufzug

auffiel, war er den Polizisten kein Unbekannter. Einst gab er ihnen ein Ständchen im Wachtlokal und äußerte dabei den Wunsch, einmal auf einer Bühne aufzutreten. Das war bald bewerkstelligt. Im Sommertheater gab er eine Sondervorstellung und ertete stürmischen Beifall. Er sang neben deutschen auch französische Lieder, z.B. die Marseillaise und „Roulez-tambours“. Zudem spielte er auf einem Holzblasinstrument..., mit manchem hätte er es aufnehmen können.

Am 1.-August, zum Zeichen des Nationalfeiertages, verkleidete er sich als Uristier. Die Hörner stammten von einer notgeschlachteten Kuh. Mit einer Schweizerfahne bewehrt, zog er früh morgens durchs Dorf, später auch auswärts, und sang mit voller Hingabe patriotische Lieder. Er hatte alle gut auswendig gelernt. Auch hierin war er ein Original, (denn andere Leute können ja nur die erste Strophe.) Keinem Wunderling blieb er die Antwort schuldig. Wurde er gefragt, warum er nicht heirate, so erklärte er: „Weshalb sollte ich? Kochen, waschen und flicken kann ich selber, und das Essen reicht gerade für mich.“ Er war stets freundlich und vergaß nie sein „Danke Gott“. In den Wirtschäften verlangte er mit Vorliebe Tropfbier, wohl wissend, daß er dann das Gebräu gratis erhielt.

Einmal traf ich ihn nach Mitternacht schlafend auf einer Bank am Waldrand. Die Hausierware hatte er neben sich verstreut. Ich weckte ihn und machte ihn darauf aufmerksam, daß ihm auf diese Weise alles gestohlen werden könnte. „Der liebe Gott bewacht und behütet mich und alle meine Sachen“, erwiderte er; „und grad jetzt hat er ja dich vorbeigeschickt, damit mir nichts passiere!“

Herr A.R. in Winterthur



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

Herbstaktion

auf

Haushaltgeräte



Auf sämtliche Haushaltgeräte der V-Zug AG
gewähren wir Ihnen bis Ende November 2001
einen Aktionsrabatt von **25%** inkl. MWST
Wir beraten Sie gerne!

elektro-wagner ag
www.elektrowagner.ch 052 232 24 17



Herbstkolonie in Serneus Prättigau

In unserem schön gelegenen Ferienheim wird vom **5. bis 17. Oktober 2002** wiederum die Herbstkolonie für Seemer-Kinder von der 2. bis 6. Klasse durchgeführt. Anmeldeformulare mit weiteren Angaben sind bei allen Lehrern erhältlich.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ruth Tschanen, Tel. 052 213 59 54 / 052 212 01 10.

Spenden (Maisammlung)

Die Sammlung hat dieses Jahr wieder zu einem erfreulichen Resultat geführt. Für die Spenden und das Vertrauen, das uns immer wieder entgegengebracht wird, danken wir herzlich. Ihre Spenden tragen dazu bei, dass Kinder von Seen gemeinsam schöne und erholsame Herbstferien erleben können.

Adventskalender im Waldegg-Quartier

Die langen Sommertage sind schon bald wieder zu Ende, und man genießt den Feierabend in der warmen Stube. Es scheint vielleicht etwas früh, jetzt schon an Weihnachten zu denken, doch die Organisation der schön geschmückten Fenster während der Adventszeit beginnt schon in diesen Tagen. Letztes Jahr fiel der Adventskalender in unserem Quartier leider wegen zu wenig Interessenten ins Wasser. Schade, für all jene, die gerne mitgemacht hätten!

Nun starten wir nochmals einen Versuch und hoffen natürlich, dass wir 24 Teilnehmer finden, die gerne ein Adventsfenster gestalten möchten.

Der Adventskalender wird dieses Jahr zum ersten Mal durch unseren neuen Verein „Quartierverein Waldegg“ organisiert. Sonst aber bleibt alles beim alten, somit auch die Strassen, deren Bewohner zum Mitmachen aufgerufen sind.

- | | |
|-------------------------|------------------|
| - Bollstrasse | |
| - Büelackerstr. | - Sempacherstr. |
| - Hofmannstr. | - Sennhofweg |
| - Heinrich-Bosshardstr. | - Steinackerweg |
| - im Lerchenbüel | - Waldeggstrasse |

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis spätestens 30. Oktober 2002 mit nachstehendem Talon an: Doris Müller, Waldeggstr. 31c, 8405 Winterthur oder per Telefon 052 232 76 93 oder per e-mail doris.mueller@freesurf.ch.

Die Teilnahme am Adventskalender ist eine Gelegenheit, den Quartierverein Waldegg näher kennen zu lernen, und es wäre schön, wenn wir auf diese Weise ein paar neue Mitglieder gewinnen könnten. Alle, die jetzt schon mehr über unseren Verein wissen möchten, schauen im Internet nach unter www.geocities.com/quartierverein_waldegg

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Strasse _____ Nr _____

Telefon _____ e-mail _____

Leserbrief

Einige Gedanken zur Zukunft des Bahnhofs Seen

Neulich habe ich zu hören bekommen, dass die Öffnungszeiten des Bahnhofs Seen stark reduziert werden sollen. Irgendwie passt das auch zu den laufenden, hitzigen Debatten bezüglich verschiedenster Vorkommnisse in den Zügen der S-Bahn. Es kommt mir immer mehr so vor, als würde versucht Budgetziele mit untauglichen Mitteln, sprich Qualitätsverminderung für den Kunden, zu erreichen.

Natürlich wünschen wir als Steuerzahler, dass wir den öffentlichen Verkehr nicht mit stetig steigenden Subventionen füttern müssen und verlangen mit Recht, dass man mit unserem sauer verdientem Steuergroschen pfleglich umgeht. Das Management ist somit aufgefordert, innovative Lösungen zu suchen. Solche gibt es ja teilweise auch schon. Ich denke hier vor allem an das AVEC-Konzept der SBB. Dass dieser „aufgeblähte Kiosk mit Billetverkauf“ eher dem dienlich ist, der abends oder Sonntags noch die vergessenen gegangenen Backofen-Pommes Frites haben muss als dem eigentlichen Bahnreisenden ist auch klar.

Als Alt-Seemer und Neu-Seuzacher bekomme ich den Unterschied zwischen Bahnhof und Avec hautnah mit. Aber immerhin ist dies ein Konzept mit dem man leben kann (muss).

Von neuen Konzepten sehe ich aber ansonsten recht wenig. Hier wird nur noch reagiert und nicht mehr agiert! Gewaltprobleme auf gewissen Linien = Private Streifen verstärken, abends belästigte Frauen = Rendezvous-Wagen, Probleme an den Stationen = Kameraüberwachung. Immer muss zuerst etwas passieren, dann wird eilends etwas aus dem Hut gezaubert! Ein stringentes Sicherheitskonzept ist nicht zu erkennen.

Nachdem man auf Grund obiger Probleme schon Kundensegmente verloren hat, scheint man es nun darauf anzulegen, weitere Gruppen von ÖV-Benutzer zu verärgern – die Einwohner von Seen und vor allem die grösste Kundengruppe überhaupt, die Pendler!

Dieses Mal nicht mit Sicherheitsproblemen, sondern mit Dienstleistungsabbau. Die Öffnungszeiten des Bahnhofs Seen sollen reduziert werden.

Allen in Seen war bekannt, dass das Überleben ihres Bahnhofs von dem dort generierten Umsatz abhängig ist. Das wurde ja von den entsprechenden Stellen zur Genüge über die Presse bekannt gemacht. Der grösste Teil der Seemer nahm sich dies zu Herzen und berücksichtigte, wann immer möglich, den eigenen Bahnhof. Wie man so hört mit viel Erfolg; d.h. die Umsatzvorgaben wurden übertroffen. Für den Aussenstehenden scheint es nun so, als gehe man höherenorts nach der Maxime „was kümmert mich mein Geschwätz von gestern“ vor.

Zu beachten ist in diesem Fall auch, dass man damit einem motivierten Team einen Knüppel zwischen die Beine wirft! Der ÖV bzw SBB als Arbeitgeber? Aber das ist ein anderes Thema.

Kurt Hilber

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34
Telefon 052 / 232 20 21

Die Seemer Hausärztinnen und Hausärzte laden ein



Im Zuge einer Anti-Tabak-Kampagne zeigte das französische Fernsehen kürzlich schockierende Bilder vom Todeskampf eines Lungenkrebspatienten. Die Hausärztinnen und Hausärzte von Seen halten nicht viel von solcher Schocktherapie. Angst ist immer ein schlechter Ratgeber und motiviert kaum, den Glimmstengel dauerhaft beiseite zu legen. Statt dessen möchte die Seemer Ärzteschaft auf positive Art einen Anstoss geben, mit dem Rauchen aufzuhören und vor allem all jene Raucherinnen und Rauchern unterstützen, die das eigentlich schon länger gern wollen, es bisher aber noch nicht geschafft haben.

Aus diesem Anlass laden 13 Ärztinnen und Ärzte das Seemer Publikum am Donnerstag, 24.10.2002 beziehungsweise Mittwoch, 4.12.2002, jeweils 19.30 Uhr (für etwa eine Stunde) ins Kirchgemeindehaus Seen ein. Dort werden sie über Themen wie das Nikotin und seine Wirkung auf die Organe informieren, über die Vorteile des Nichtrauchens und über die verschiedenen Entwöhnungsmethoden - von Nikotinersatz-Präparaten über Ohrakupunktur bis zu Tabletten, die auf die Nikotin-Rezeptoren im Gehirn einwirken. Auch geht es darum, die raffinierte Zigarettenwerbung besser zu durchschauen. Fragen sind willkommen, und wer will, kann vor Ort in ein Röhrchen blasen und seine Lungenfunktion testen.

Die Veranstaltung (mit einem kleinen Apéro) ist zugleich eine Gelegenheit, Kontakt mit dem Hausarzt aufzunehmen, um seine Rauchgewohnheiten in einer nachfolgenden Konsultation ernsthaft zu besprechen. Zugleich stellen sich die Seemer Allgemeinpraktikerinnen und Allgemeinpraktiker ihrem Publikum einmal als Team vor, was Vertrauen und Vertrautheit bewirken soll.

Über möglichst zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer würden sich freuen: Dr. René Baldinger, Dr. Arnold Billing, Dr. Caspar Brunner, Dr. Felix Frei, Dr. Christian Glaus, Dr. Carlos Lorca, Dres. Hilde und Hansrudolf Meier, Dres. Silvia und Niggi Meyer, Dr. Alfred Rösli, Dr. Jürg Schlegel und Dr. Peter Steffen.

Christine Kaiser

Neues Internet-game

Auch das Bundesamt für Gesundheit erinnert zurzeit mit neuen TV-Spots und Inseraten daran, dass Rauchen die Gesundheit schädigt wie kein anderes Produkt. Gleichzeitig lanciert es das neue Internet-Game «Smoke Attack», das auf spielerische Art zeigen soll, wie Nichtrauchen befreit. Das Spiel kann kostenlos unter www.rauchenschadet.ch heruntergeladen werden. Die Homepage bietet neben vielerlei Informationen auch einen (englischsprachigen) Test an, mit dem man seine Kenntnisse zu diesem Thema prüfen kann.

Unter der Adresse www.feelok.ch finden Interessierte ausserdem eine Website des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich, die sich speziell an Jugendliche richtet. Sie enthält Rubriken zu den Themen Rauchen, Stress, Selbstvertrauen, Internet und Sexualität.

Die meisten möchten aufhören

Mit dem Tabakrauch werden 40 krebserregende Stoffe eingeatmet, wobei es keine Rolle spielt, ob man «Mild»- oder «Light»-Zigaretten raucht. Kinder, deren Eltern rauchen, leiden doppelt so häufig unter Asthma, und in der Schweiz gibt es 13-mal so viele Tabaktote wie Verkehrstote. Trotzdem rauchen nach Angaben des Bundesamts für Gesundheit 34 Prozent der Schweizer Bevölkerung zwischen 14 und 65 Jahren. Die Mehrheit möchte aber eigentlich gern aufhören.

Neu in Seen

Eine Bereicherung für Seen ist die Eröffnung des Fachgeschäftes und Leder-Ateliers von Hüseyin Ates, **ATES-LEDER**, an der Tösstalstrasse 252.

Sei es eine kaputte Lederjacke, eine ramponierte Tasche oder Ihre Lieblingsschuhe, die der Schuhmacher nicht mehr reparieren kann, der Spezialist kümmert sich darum. Hüseyin Ates hat sein Metier buchstäblich von Kindesbeinen an gelernt und blickt auf eine über dreissigjährige Berufserfahrung als Schuhmacher und Schuhnäher zurück. 9 Jahre bei der Firma Raichle in Kreuzlingen und 6 Jahre bei der Schuhfabrik Elgg waren seine Stationen in der Schweiz, nachdem er viele Jahre sein Handwerk in Istanbul ausgeübt hatte.

1987 eröffnete er in Kreuzlingen sein Atelier und acht Jahre lang war ATES-LEDER dort ein Begriff für Qualität. In dieser Zeit erreichte er einen breiten Bekanntheitsgrad, vor allem durch seine schwierigen Fälle. Der Lederdoktor war oft die letzte Anlaufstelle.

Nach dem Umzug der Familie Ates nach Winterthur, wurde auch das Leder-Atelier ATES-LEDER im Dorfkern von Oberwinterthur wiedereröffnet. Der Umzug nach Seen bedeutet nun eine Erweiterung, denn der Erwerb von Spezialmaschinen erforderte eine grössere Lokalität.

ATES-LEDER wird mit jedem Lederproblem fertig. Eine Wellness-Kur für Ihre Lieblingstasche oder Ihre Lieblingsschuhe. Bei ATES-LEDER liegen auch modische Taschen und diverse Lederaccessoires für die Kunden bereit. Der Spezialist produziert Taschen, Gürtel, ja Schuhe ganz in Handarbeit. Besuchen Sie ATES-LEDER.

Schafft Ihre Heizung den nächsten Winter ?

Jetzt ist Revisionszeit !

Service und Reparaturen an
**Oel- und
 Gasbrennern
 amtliche Abgasmessungen
 Oel- und
 Gasleitungen**


Kläui Wärme-Technik

Hofwiesenweg 6
 Tel: 052 238 11 11

8405 Winterthur
 Fax 052 238 1112

Bon: 10% Rabatt für Brenner-Revision gültig bis 31.12.2002

Neues aus der Bibliothek

Stadt Winterthur 

Wir haben jetzt einen Fotokopierer! Für 30 Rappen pro Kopie können Sie bei uns Ihre Fotokopien erstellen. Bei Unklarheiten in der Handhabung des neuen Apparates helfen wir Ihnen gerne.

Am 14. August, einem strahlend schönen Mittwochnachmittag, fand in unserer Bibliothek wieder einmal ein Geschichtenerzählen mit dem Kamishibai-Koffer statt. Monika Burch, die Bibliotheksleiterin aus Oberwinterthur, konnte viele Kinder und ihre Mütter mit den Erlebnissen vom „Schellenursli“ und „Flurina“ begeistern. Unsere Mitarbeiterin Brigitte Stingl, aufgewachsen in einer rätoromanisch sprechenden Gegend des Bündnerlandes, übersetzte für die Zuhörer einige Begriffe aus den Büchern von Alois Carigiet ins Rätoromanische. Sie ist schön, die vierte Landessprache, oder?

Nun hat ja längst das neue Schuljahr begonnen. Und damit alle Freuden und Leiden der SchülerInnen, der Eltern und natürlich auch der Schulmeister. Seit ein paar Monaten bieten wir in unserer Bibliothek Bücher zum Thema „Lernen“ an. Zum Teil sind es ganz praktische Tipps, wie die Lerneffizienz erhöht werden kann. Viele dieser Bücher richten sich an Eltern. Sie sollen helfen, Lernschwierigkeiten zu verstehen, anzugehen und zu vermindern. „Rezeptbücher“ sind es aber nicht. Das Thema ist vielschichtig.

Soviel sei Ihnen schon jetzt verraten. Im November feiern wir das 30-jährige Bestehen der Bibliothek Seen! Wir sind dabei, für Sie einige sehr spannende Anlässe, die in der Jubiläumswoche vom 12. bis 16. November stattfinden werden, zu organisieren. So wird der Donnerstagsmorgen ganz dem Thema „Lernschwierigkeiten – was tun?“ gewidmet sein. Bald können wir Ihnen das gesamte Programm der Jubiläumswoche überreichen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Besuch in unserer Bibliothek.

Ihr Bibliotheksteam

Neu in Seen:

stadler publishing – für Drucksachen aller Art

Als ehemaliger Mitarbeiter der Druckerei Jäggli in Seen gründete Albert Stadler vor etwas mehr als einem Jahr die Firma stadler publishing und war bisher an der Flugplatzstrasse in Oberwinterthur beheimatet. Es ging damals in erster Linie darum, möglichst viele ehemalige Jäggli-Kunden weiterhin zu betreuen.

Seit Anfang September befindet sich das Büro nun an der Wingertlistrasse 41 in Seen. Im Angebot stehen Drucksachen aller Gattungen wie Briefschaften, Prospekte, Firmenportraits, Broschüren, Hauszeitschriften oder Inserate. Ihre Daten werden fachgerecht für den Druck aufbereitet (Text- und Bildbearbeitung). Und falls Sie mit Ihren Daten nicht mehr weiter wissen, werden Sie gerne beraten.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Seemer Firmen von diesem Service im eigenen Stadtkreis profitieren würden.

Weitere Informationen oder einen Termin erhalten Sie unter Telefon 052 243 13 22 oder per Mail unter: s.publishing@bluewin.ch.

Abschied vom Bahnhof

In der Nacht vom 16. auf den 17. November 2002 wird nach über fünfzig Jahren zuverlässigem Dienst das Integra Stellwerk des Bahnhofs Seen durch eine moderne, von Winterthur aus ferngesteuerte, Sicherungsanlage ersetzt. Damit wechselt die Zuständigkeit für den Bahnhof von der Division Infrastruktur zu der des Personenverkehrs. Obwohl wir alle gerne in Seen geblieben wären und uns auch intensiv darum bemüht haben, zogen es die neuen Verantwortlichen vor, alle Stellen mit neuem Personal aus den eigenen Reihen zu besetzen. Uns bleibt also nur noch Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, Adieu zu sagen und Ihnen für das Vertrauen und die zahlreichen Anerkennungen unserer Leistungen zu danken. Nicht zuletzt dank unseren gegenwärtigen Vorgesetzten konnten für alle des Teams sehr gute bis annehmbare Lösungen gefunden werden. Arno Mercier hat uns bereits im September in Richtung Fehraltorf verlassen und Urs Jost wird ab November seine Fähigkeiten im SBB Reisebüro Zürich Stadelhofen unter Beweis stellen können. Andreas Meier und ich werden in Henggart bzw. Kollbrunn vakante Stellen besetzen. Selbstverständlich werden wir in der verbleibenden Zeit alles daran setzen, Ihnen den bestmöglichen Service bis zur letzten Stunde zu bieten.

Über die neuen Öffnungszeiten der Schalter werden Sie durch die neuen Verantwortlichen rechtzeitig informiert werden. Mir lagen bis zum Redaktionsschluss keine Angaben vor.

Dass zukünftig für den Verkauf speziell ausgebildete Leute, die nicht durch betriebliche Arbeiten zusätzlich beansprucht werden, Sie besser und kompetenter beraten und bedienen werden, versüsst uns den bitteren Abschied etwas.

Persönlich möchte ich anmerken, dass die gut vier Jahre in Seen nicht nur meine anspruchsvollste, sondern auch die schönste Zeit in meiner bald 40-jährigen Tätigkeit bei den SBB waren.

Für das Bahnhofsteam Seen
Peter Schläfli, (noch) Bahnhofsvorstand



Massagepraxis Marcel Siegrist Medizinischer Masseur VDMS

- Klassische Massagen • Lymphdrainage
- Bindegewebs- u. Reflexzonenmassagen
- Hydrotherapie • Elektrotherapie

Tösstalstrasse 241 (2. Stock), 8405 Winterthur,
Telefon 052 233 97 17

Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Fax 052 232 76 65

Vollmachten



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Hie und da gibt es am Schalter Diskussionen, wer berechtigt ist, eingeschriebene Sendungen oder Geldbeträge abzuholen. Es gilt der Grundsatz, dass sich die Kunden für diese Abholungen ausweisen müssen. Dies muss mit einem Ausweis mit Foto erfolgen wie Identitätskarte, Pass, Führerschein etc. Das Halbtaxabonnement gilt nicht als amtlicher Ausweis, weil es nicht beglaubigt ist. Wer ein Halbtaxabonnement kauft, muss nur seinen Namen mitteilen und eine Foto abgeben und schon erhält er das Abonnement.

Bei der Stellvertretung sind 3 Arten zu unterscheiden:

1. Gesetzliche Vertretung

Die Stellvertretung ist von Gesetzes wegen vorgesehen. Beispiele: Eltern minderjähriger Kinder, Ehepartner, Vormund, Beiratschaft und Beistandschaften. Es braucht keine zusätzliche Vollmacht.

Urteilsfähige Kinder (ab 12 Jahren) dürfen nur mit einer Vollmacht der Eltern deren Postsendungen beziehen. Sie sind keine gesetzlichen Vertreter der Eltern. Eltern von volljährigen Kindern sind nicht mehr deren gesetzlichen Vertreter und benötigen eine Vollmacht!

2. Organvertretung

Die Ververtretungsmacht beruht auf der Stellung als Organ einer juristischen Person. Beispiele: Verwaltungsrat einer AG, Gesellschafter einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft, usw. Es braucht keine zusätzliche Vollmachtsurkunde. Wir verlangen aber eine Kopie des Handelsregisterauszuges.

3. Gewillkürte Vertretung

Die Vollmacht beruht auf einem Rechtsgeschäft (Erklärung des Vollmachtgebers). Diese Vollmacht ist der POST einzureichen.

Wie muss eine Vollmacht ausgestellt sein?

Möchte ein Empfänger eine Drittperson bevollmächtigen, für ihn Postsendungen, Zahlungs-, Postanweisungen oder Auszahlungsscheine am Schalter abzuholen und für diese rechtsgültig zu unterschreiben, kann dieser der Drittperson eine Vollmacht erteilen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen.

- Vollmachten sollten der POST idealerweise auf dem Vollmachtsformular, das Sie am Schalter beziehen können, mitgeteilt werden. Andere schriftlich erteilte Vollmachten sind aber ebenfalls gültig. Der Vollmachtgeber muss die Vollmacht persönlich am Schalter oder dem Boten übergeben.

- Die Identität des Vollmachtgebers wird anhand einer gültigen Ausweisschrift (kein Halbtaxabonnement) festgehalten.

In der Praxis kommt es häufig vor, dass eine Drittperson eine eingeschriebene Sendung abholen will und uns gleichzeitig ein Schreiben entgegenhält, das ihn bevollmächtigt, die Sendung entgegenzunehmen. Eine solche «Vollmacht» könnte er sich ja selber erstellt haben. Natürlich händigen wir ihm die Sendung nicht aus!

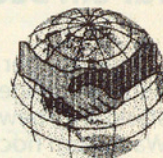
Wenn jemand eine Sendung eingeschrieben versendet, will er sicher sein, dass sie dem rechtmässigen Empfänger ausgeliefert wird und nicht irgendjemandem. Wenn wir bei der Auslieferung einen Ausweis verlangen oder nachsehen, ob eine Vollmacht vorhanden ist, kommen wir diesem Kundenwunsch nach. Und dann haftet ja die POST auch noch für solche Sendungen!

Das Postteam Seen dankt Ihnen für das Verständnis.

W. Neracher
Poststellenleiter



Miteneand-Lade



Miteneand gaht's besser!

Es ist wieder Zeit zu geniessen ...

Beginnen Sie den Tag mit einem belebenden, milden Kaffee.
Erlesene Kaffeesorten finden Sie in unserem Laden.
Am Abend den Tag mit einer Tasse aromatischem Tee ausklingen lassen und in Ruhe geniessen ...

Die Tage werden langsam wieder kürzer und bald löst auch der Backofen den Grill wieder ab. Feine Mehle, Nüsse und Dörrfrüchte sind für Sie bei uns bereit!

Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns darauf!

Unsere Oeffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr

(Während den Schulferien bleibt der Miteneand-Lade geschlossen)

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch!
Ihr Miteneand-Lade-Team

S12: direkte Verbindung Seen - Stadelhofen ade?

Donnerstag, 3. Oktober 2002

20.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen,
Kanzleistrasse 35-37

Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Publikum

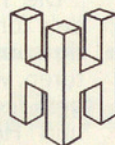
Mit dem Projekt „Winti-Thur-Bahn“ ist eine neue Linienführung der S12 geplant. Es droht der Verlust der direkten Verbindung von Seen nach Stadelhofen.

Dominik Brühwiler, Leiter Verkehrsplanung ZVV, und
Werner Schurter, Geschäftsführer SBB / S-Bahn Zürich
stehen Red und Antwort.

Gesprächsleitung:
Carolyn Bodmer, Gemeinderätin FDP

Zum anschliessenden Apero sind Sie herzlich eingeladen.

Freisinnig-Demokratische Partei Winterthur-Seen



Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehltsich
für Umbauten und
Renovationen

FDP Seen – für ein Seen mit Zukunft

Seen ist der Stadtkreis, welcher in den vergangenen Jahrzehnten am stärksten gewachsen ist. Dass das Wachstum noch kein Ende findet und auf absehbare Zeit auch kein Ende finden wird (unter Berücksichtigung baldiger Baulanderschliessungen und der noch vorhandenen Reservezonen), beweist sich beim Studium des Immobilienmarktes aufgrund so wohlklingender Namen wie Wohnüberbauung „Gässli“, Gartensiedlung „Ganzenbühl“, Eigentumswohnungen „Lindenallee“, „Florenpark“ und viele weitere mehr.

Wir Seemer kennen die Vorzüge unseres schönen Stadtkreises bestens. Daher erübrigt sich deren Aufzählung an dieser Stelle. Hingegen stellt sich die Frage, warum so viele Neuzuzüger Seen als ihre neue Heimat wählen. Bei der Beantwortung dieser Frage werden neben bekannten objektiven wie auch verborgenen subjektiven Kriterien sicherlich die gute verkehrstechnische Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr – namentlich durch die S12 – eine wichtige Rolle spielen.

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, plant der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), Seen mittel- oder langfristig den S12-Anschluss zu entziehen; Seen soll im Gegenzug an die S11-Linienführung angehängt werden, welche Zürich Nord (Oerlikon) bedienen soll.

Ein solcher Entscheid wird für Seen einschneidend sein. Daher ist es unumgänglich, bereits in diesem frühen Planungsstadium auf politischer Ebene das Gespräch mit den Verantwortlichen zu suchen. Ebenso soll die Bevölkerung von Seen frühzeitig aktiv und offen informiert werden können. Daher hat die FDP Seen für den Donnerstag, 3. Oktober 2002, 20.00 Uhr zwei wichtige Persönlichkeiten des ZVV zu einer Informationsveranstaltung ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Dass sie Ihren kritischen Fragen Red und Antwort stehen werden, ist selbstverständlich.

Doch auch wenn sich dank starkem politischem Druck unsererseits sowie entsprechendem Öffentlichkeitsdruck der Problemkreis um die Anbindung Seens an die S12 vielleicht wird lösen können, so haben wir auch in einem anderen Bereich die Entwicklung Seens und seiner Aussenwachten genau zu verfolgen: bei der Planung einer allfälligen Südumfahrung!

Die politischen Entscheide einer allfälligen Südumfahrung stehen zwar analog zur S12-Thematik nicht direkt vor der Tür; nach heutigem Planungsstand ist von einer allfälligen Realisie-

rung im Jahre 2025 auszugehen.

Die Erkenntnis, dass Winterthur eine Südumfahrung braucht, ist mindestens 20 Jahre alt und seit 1980 durch mehrere Untersuchungen erhärtet worden. Erst seit kurzem hingegen ist das politisch linke Lager Winterthurs von der Notwendigkeit einer Südumfahrung überzeugt worden. Dass dies im Zusammenhang steht mit der zur „Chefsache“ erklärten Stadtentwicklung unseres neuen Stadtpräsidenten, ist offensichtlich und begrüssenswert; endlich kann also Winterthur, wenigstens im Grundsatz einig, beim Kanton den notwendigen Druck aufbauen und eine Südumfahrung vorantreiben, welche die für Seen notwendige Entlastung der Tösstalstrasse bringen wird!

Für die Zukunft Seens gilt es aber genau im Auge zu behalten, welche der drei zur Zeit noch diskutierten Varianten anzustreben ist. So bringen zwar alle Varianten eine Entlastung der Tösstalstrasse; dass dies aber keineswegs zulasten der Aussenwachten Eidberg, Iberg und Gotzenwil geschehen darf, ist für die FDP Seen eine Selbstverständlichkeit. So gilt es zu verhindern, dass die Aussenwachten durch Mehrverkehr – beispielsweise durch eine Autobahnein- und -ausfahrt Gotzenwil – belastet werden; haben doch die Aussenwachten bereits unter vermehrtem Fluglärm zu leiden.

Auf Seen werden neben den politischen Alltagsgeschäften mittel- und langfristig grosse Herausforderungen zukommen. Die FDP Seen wird sich auch in Zukunft für ein attraktives Seen stark machen!

*Beat Wieduwilt
Präsident FDP Seen*

Was bringt das neue Schulgesetz?

Viele Strukturveränderungen, keine Qualitätsverbesserung

Die Folgen des Gesellschaftswandels für die Schule sind allgegenwärtig spürbar: ändernde Familienstrukturen, wachsende Zahl fremdsprachiger Jugendlicher, Individualisierung und Heterogenität, Informationsflut und neue Technik, um nur einiges aufzuzählen.

Kann ein neues Volksschulgesetz diese Probleme bewältigen helfen oder ist es bloss eine Strukturveränderung mehr? Hinterfragt man die durchaus einleuchtenden Argumente für viele Reformprojekte etwas genauer, merkt man die Irreführung bald. Das Hauptgewicht dieser Gesetzesänderungen sind hauptsächlich

Strukturveränderungen ohne direkten Qualitätseinfluss! Organisatorische Änderungen allein haben Bildung noch nie verbessert!

Abschaffung der Bezirksschulpflege, weniger Demokratie

Mit der Abschaffung der Bezirksschulpflegen, einer bewährten Struktur, gibt es eine klare Verlagerung zu einem zentralistischen Gremium, welches nicht mehr vom Volk gewählt wird. Die Qualität des Unterrichts kann in erster Linie durch motivierte und engagierte Lehrkräfte, nicht durch Gesetzestexte, verbessert werden. Die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Schulen als Einheit können keine Fachstelle für Schulbeurteilung brauchen, welche alle 4 Jahre für nur 3-5 Tage im Schulhaus sind und Organisationsstrukturen beleuchten, ev. Verbesserungsvorschläge anbringen und nachher nicht mehr gesehen werden. Die ständige Betreuung durch die Bezirksschulpflege hingegen gewährleistet eine kontinuierliche Betreuung und Aufsicht.

Wird der Kindergarten abgeschafft?

Die Grundstufe ist nicht erprobt und die Auswirkungen auf die nachfolgenden Strukturen der Primarschule liegen noch im Dunkeln! Mit dem Kindergarten jedoch kann man ohne rigorose Änderungen den unterschiedlichsten Ansprüchen der Kinder gerecht werden. Durch Zulassung der Kulturtechniken ist es möglich, ohne Leistungsdruck und Stress mit Buchstaben und Zahlen spielerisch zu lernen oder lernend zu spielen, analog den anderen Spiel- und Fördermaterialien, welche schon heute im Kindergarten eingesetzt werden.

Die Grundlagen des neuen Gesetzes müssten jedoch in erster Linie Qualitätsverbesserungen für die Kinder, für die Lehrkräfte-Bildung und für die demokratische Verankerung der Volksschule sein.

Höhere Kosten für die Gemeinden

Ausserdem führen die vielen Neuerungen zu grossen finanziellen Belastungen, vor allem für die Gemeinden. Wollen wir nur für unnötige Strukturveränderungen einige Steuerprozente mehr bezahlen?

Dieses Gesetz, dem eine Grundstufe und eine Fachstelle für Schulbeurteilung zu Grunde liegt, ist am 24. November abzulehnen!!

*Inge Stutz, Marthalen,
Kantonsrätin*

Die SVP Seen führt am **Dienstag, 29. Oktober 2002**, eine kontradiktorische Veranstaltung zu diesem Thema durch. Bitte beachten Sie das separate Inserat. (Seite 11) Sie sind herzlich eingeladen.

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 267 66 10

Mütter-Väterberatung:
Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 11.00 Uhr

Seen: auf Voranmeldung

- 1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
- jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2,
am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 – 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Senectute Kanton Zürich
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

Pro Infirmis: Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27

Pro Juventute: zum Hölzli 33, Tel. 233 59 26

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 235 03 80

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Frauen Nottelefon
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 213 96 78

Psychotherapieplatzvermittlung
PsychotherapeutInnen Verein Region Winterthur (PVR)
Tel. 243 07 23

Vereinigung zur Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

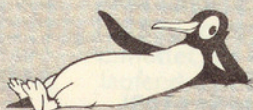
Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen
beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44, in
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen,
Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen
gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto
84-4446-1 (Vermerk: Krankenmobilen) sehr willkommen.

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 233 20 28

Formal schön. Funktionell richtig. Mobilia

Wir sind die Spezialisten für



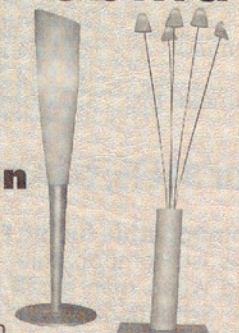
**Wasserbetten
Luftbetten**

Relaxsessel



Leuchten

Hänge-
Wand-
Decken-
Tisch- und
Leseleuchten



Kursangebot des Ortsvereins

Kreativität

Krippenfiguren (Kurs Nr. 60157)

Dieser traditionelle Kurs gehört zu unserem Herbstangebot! Die Figuren sind aus Draht und Stoff hergestellt. Vielleicht fehlen Ihnen noch Hirten, ein König, ein Schäfflein; oder möchten Sie die heilige Familie erst beginnen?

Die Krippenfiguren sind im Oktober im Schaufenster der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen, zu bewundern.

Leiterin: Frau Yolanda Fischer
Dauer: 5x Donnerstagabend, 19.30 – 22.00 Uhr
Daten: 31. Oktober, 7., 14., 21. und 28. November 2002
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, 8405 W'thur-Seen
Kosten: Fr. 70.-- / zuzüglich Material
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld. bis: 27. Oktober 2002

Dekorative Weihnachtskugeln (Kurs Nr. 60161)

Gestalten Sie kugelförmige Weihnachtsdekorationen, die in der kommenden Adventszeit Eingänge, festliche Tische oder stilvolle Kerzenschalen zieren.

Eine Sammlung von 24 kugelförmigen Ideen in allen Stilrichtungen warten auf Sie und gemeinsam macht es einfach mehr Spass. Eigenes Material mitbringen wie Perlen, Bänder, Draht, Pailletten etc.

Leiterin: Frau Angela Meier
Dauer: 2x Mittwochabend, 19.00 – 21.30 Uhr
Daten: 20. und 27. November 2002
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, 8405 W'thur-Seen
Kosten: Fr. 45.-- / zuzüglich Material
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld. bis: 15. November 2002



Opernabend

Opernbesuch im Stadttheater St. Gallen

Es ist bereits zur Tradition geworden, unser alljährlicher Opernabend. Dieses Jahr steht wiederum eine bekannte und beliebte Oper auf dem Programm: „Nabucco“ von Giuseppe Verdi, in einer eindrucksvollen Inszenierung. Wie letztes Jahr wird uns Hartmut Wendland mit seiner packenden Art in die Oper einführen. Durch seine vielfältigen Aufgaben als Musiker und als Chorleiter des Theaterchores Winterthur kennt er sich im Opernfach bestens aus. Ein Car wird uns zur Galavorstellung nach St. Gallen fahren und wieder nach Hause bringen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen unvergesslichen Opernabend. Teilnehmerzahl beschränkt.

Einführungsvortrag: Montag, 11. November 2002, 19.30 Uhr
Schulhaus Oberseen, Singsaal
(Abfahrtszeit wird am Einführungsabend bekannt gegeben)

Vorstellung: Samstag, 16. November 2002, 19.30 Uhr,
Theater St. Gallen

Kosten: Fr. 90.-- bis Fr. 120.--, (je nach Platz) und incl. Einführungsabend und Carfahrt

Anmeld.: Frau HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18
Tel. 052 232 49 57

Anmeld. bis: 3. Oktober 2002

Für Seele, Geist und Körper...

Homöopathie für die Familie (Kurs Nr. 60172)

Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel

und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc.) erklärt.

Leiterin: Frau Rita Stillhard, Apothekerin
Dauer: 3 Abende, Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr
Daten: 30. Oktober, 6. und 13. November 2002
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 70.-- / zuzüglich Kursunterlagen
Anmeld an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld bis: 27. Oktober 2002

Gesundheits- und Krankenpflege (Kurs Nr. 60173)

Wie wirken Heilanwendungen, z. B. Wickel, Kompressen, Fussbäder und vieles mehr?

Wie und wann sind sie hilfreich? Frau Egli freut sich, ihr Wissen weiter zu geben.

Leiterin: Frau Judith Egli, Gesundheitsberaterin
Datum: 9. November 2002, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,
Kosten: Fr. 70.--
Anmeld an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld bis: 25. Oktober 2002

Analograffiti (Kurs Nr. 60160)

Analograffiti ist ein Kurs, in welchem Sie auf kreative Art und Weise lernen, Ihre unbewusste Kompetenz anzupapieren und zu gebrauchen, d.h. Verbindungen herstellen zu Ihren Assoziationen (Gedanken) und diese bewusst nutzen. Jeder Gedanke und jede Idee wird innerlich in ein Archiv gelegt. Mit Analograffiti legen Sie Ihr Archiv bewusst an und somit steht Ihnen in jeder Lebenssituation mehr Kreativität zur Verfügung. Frau Vera F. Birkenbihl (Manager-Trainerin) die Autorin des Buches „Das grosse Analograffiti Buch“ arbeitet schon seit Jahren in unterschiedlichen Kontexten mit Analograffiti. Kommen Sie auf die Reise zu den inneren kreativen Quellen.

Teilnahme: Alle, die interessiert sind an der Entdeckung Ihrer eigenen Kreativität.

Leitung: Frau Corinne Moser,
Kommunikationstrainerin
Frau Doris Giger, Kreativitätstrainerin
Datum: 30. November 2002, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,
Kosten: Fr. 75.--
Anmeld an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld bis: 25. November 2002

Lebensmetapher (Kurs Nr. 60162)

Das Leben ist wie eine Geschichte, die ein ganzes Buch füllen würde. Auf spielerische Art und Weise entdecken wir wie Geschichten und Metaphern im Leben aufzuspüren sind. Die vielen Seiten eines Lebens erkennen und den positiven Nutzen daraus ziehen ist unser Ziel. Wir sind umgeben von Geschichten und Metaphern.

Teilnahme: Alle, die sich für diese Thema interessieren.

Leitung: Frau Corinne Moser,
Kommunikationstrainerin SONLP
Frau Doris Giger, Kreativitätstrainerin
Datum: 7. Dezember 2002, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,
Kosten: Fr. 75.-- / incl. Kursunterlagen
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeld. bis: 2. Dezember 2002

SPRACHEN

Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!); vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de

Kursangebot des Ortsvereins

Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison ;en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Martine Sarbach
Dauer: jeden Dienstag, 14.15 à 15h 45, 2 Lektionen
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 330.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch „Refresher Course (Kurs Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein „Refresher Course“ für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Verena Barrow
Zeit: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr
Daten: 30. September, 21. Oktober, 4. und 18. November, 1. und 16. Dezember 2002
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 170.--
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch mit Vorkenntnissen (Kurs Nr. 60106)

„Let's keep talking...“

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Verena Barrow
Dauer: Montag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 220.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch : ab 60Jahre und mehr (Kurs Nr. 60102)

Unsere Jüngsten lernen „Früh-Englisch“. Warum sollen wir unsererseits nicht mit „Spät-Englisch“ beginnen? In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit keinen oder nur sehr geringen Vorkenntnissen.

Leiterin: Frau Eva Sigg
Weitere Info: E.Sigg, Tel. 052 233 28 04
Zeit: jeweils Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr,
Datum: ab 7. November 2002,
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. ca 200.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di Rinfrescamento (Kurs Nr. 60112)

Teilnehmen kann, wer seine früheren Italienischkenntnisse auffrischen möchte. Schwerpunkte sind sowohl die Grammatik als auch das freie Sprechen. Anlass dazu geben einfachere Lesetexte und Aktualitäten. Schnuppern erwünscht.

Leiterin: Frau Rosina Scelzo
Daten: Montag, 18.00 – 19.40 Uhr, 2 Lektionen
Kursdaten: 2., 16. und 30. September, 21. Oktober, 4. und 18. November, 9. und 16. Dezember
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 180.--, zuzüglich Lernmittel
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Kurs Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed

abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 200.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Für Kinder und Eltern

Chrabelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder von 0 bis ca 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeweils Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr
(kein Kurs in den Schulferien)
Kosten: Fr. 15.-- pro Mal, zahlbar Quartalsweise
Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193
Leitung und Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Tel. 052 232 21 39

Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung: Dagmar Zani und Anita Rüeger
2 Kurse: 1.Kurs: Donnerstag 16.30 – 17.20 Uhr
2.Kurs: Donnerstag 17.30 – 18.20 Uhr

Ort: Turnhalle Büelhofstrasse
Kosten: Fr. 40.-- im Quartal
Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Anita Rüeger, Tel. 052 233 22 81 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung: sofort / laufend

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

1. Kurs: Dienstag, 14.00 - 14.50 Uhr mit Dagmar Zani
2. Kurs: Dienstag, 15.00 - 15.50 Uhr mit Dagmar Zani
3. Kurs: Donnerstag, 9.00 - 9.50 Uhr mit Anita Rüeger
4. Kurs: Donnerstag, 10.00 - 10.50 Uhr mit Anita Rüeger
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)

Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten: Fr. 40.-- im Quartal
Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Anita Rüeger, Tel. 052 233 22 81 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung: sofort / laufend

Kreativer Tanz für 4 - 12jährige Kinder

Diese Kurse bieten den Kindern die Möglichkeit, Vertrauen in ihre eigene Ausdrucksweise und Bewegungsart zu entwickeln. Schnuppern willkommen.

Leiterin: Anita Kuliew
Nr. 60148: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr, 8-10 jährige
Nr. 60149: Freitag, 15.00 – 16.00 Uhr, 4-6 jährige
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten: Fr. 80.-- im Quartal
Anmeldung an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Sport / Bewegung

Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger

Kursangebot des Ortsvereins

Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin: Chantal Koller
Dauer: jeden 2. Mittwoch, 19.30 – 20.45 Uhr
Datum: laufend (keine Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 200.-- / ca im Semester
Info/Anmeld.: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

Fit – Form – Fun (Kurs Nr. 60139)

Der ideale Abschluss einer kopflastigen Sitz-Schulwoche! Ein Training für Teenies (Oberstufe). Wir trainieren Bauch, Beine, Po, Kondition, Haltung und Rückenmuskulatur! Herzlich willkommen zum unverbindlichen Schnuppern!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Freitag, 17.30 – 18.20 Uhr
Bekleidung: Gute Turnschuhe, bequeme Kleidung
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Aerobic / Step-Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwingvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching. Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Jazz-Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Schwerpunkte in diesem Training sind: Körperspannung, Haltung, Kräftigung, Musik, Bewegung und einfachen Schrittkombinationen. Schauen Sie doch unverbindlich vorbei!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi
Dauer: jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 - 10.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester

Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Cardio-Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 14.00 - 14.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüchenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 15.00 - 15.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken (Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, das man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.15 Uhr
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Start: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking (Kurs Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 – 9.45 Uhr
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 -19.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse:

Telefon:

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50
für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 232 07 97 oder Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 052 233 22 81,
für Chrabbel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Landvogt-Waserstr. 052 232 05 85 od. Susanne Baldini, Bollstr. 4b, Tel. 052 232 21 39
für Tanzen: Elisabeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 W'thur, Tel. 052 232 56 91
oder direkt über www.meinseen.ch/kurse

Veranstaltungskalender

28. Sept. 18 Uhr, **Tag der offenen Tür**, Kreisschulpflege Seen
Landvogt-Wasserstrasse 53a
3. Okt. 20 Uhr, **Informationsveranstaltung S12**
FDP Seen, ref. Kirchgemeindehaus
5. Okt. 18 Uhr, **Heimspiel** Phönix Seen – Räterschen, Sportplatz Steinacker
20. Okt. ab 15 Uhr, **Ländlerstube**,
Rest. Högerli
22. Okt. 9 Uhr, Geheimnisvolle Helfer im Volksmärchen, **Bildungsreihe**
ref. Kirchgemeindehaus Seen
24. Okt. u. 4. Dez. 19.30 Uhr, **Rauchen** Veranstaltung der Seemer Hausärzte. ref. Kirchgemeindehaus Seen, s. Text Seite 27
25. Okt. 16 Uhr, **Tag der offenen Tür**, Jugendtreff
Sternen, s. Text Seite 16
26. Okt. 18 Uhr, **Heimspiel** Phönix Seen – Flurlingen, Sportanlage Steinacker
26. Okt. 20 Uhr, **Konzert Sydney Ellis**, Jazz in Seen
Alte Turnhalle, Kanzleistrasse 24
29. Okt. 20 Uhr, Öffentl. **Schnuppersingen** mit
Apéro, Frauenchor Seen
Schulhaus Büelwiesen, s. Text Seite 20
29. Okt. 20 Uhr, Kontradiktorische Veranstaltung
der SVP Seen zum **Schulgesetz**
Restaurant Freieck, Seen (s. Seite 30)
7. Nov. - 10. Nov. **Kunsthandwerkliche Ausstellung**
Ortsverein Seen, Alte Turnhalle
Kanzleistrasse 24, s. Text Seite 5
7. Nov. u. 19. Nov. 20 Uhr, **Abendunterhaltung** DTV & TV
Seen, ref. Kirchgemeindehaus Seen
9. Nov. - 16. Nov. **Kerzenziehen**, Quartierverein Wingertli
Im Hölderli
13. Nov. - 20. Nov. **Kerzenziehen**, Ortsverein Seen
Alte Turnhalle, (s. Text Seite 4)
17. Nov. ab 15 Uhr, **Ländlerstube**,
Rest. Högerli
19. Nov. 9 Uhr, Loslassen, **Bildungsreihe** Frau K.
Giger, Begleitung in Leid und Trauer
Pfungstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58
23. Nov. 16 Uhr, **Flomi dä Bär**, Theater im Hölderli,
Quartierverein Wingertli s. Text S. 9

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechslungsweise
reformiert oder katholisch mit an-
schliessendem Kaffee und Kuchen
- 28.9. **Herbstfest** mit diversen Verkaufsständen und Attraktionen für Jung und Alt
- 2.10. 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos,
kein Konsumationszwang
- 16.10. 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit der Risi-Musig, Wattwil
- 17.10. 18.30 Uhr **kulinarischer Abend** im
Restaurant, Motto: „Erntedank im Alpen-
raum“, Anmeldung im Restaurant
(Tel. 052 234 85 00) bis 15. Oktober.
- 6.11. 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos,
kein Konsumationszwang
- 12.11. 15.00 Uhr im Restaurant
Konzert des Obertor-Orchesters
- 20.11. 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit der Kapelle Alpiger-Huser,
Alt St. Johann
- 27.11. 14.00 Uhr im Restaurant
Senioren-Preisjassen
Anmeldung erforderlich
(Tel. 234 85 00), Einsatz Fr. 10.--
- 28.11. 18.30 Uhr **kulinarischer Abend** im
Restaurant, Motto noch offen,
Anmeldung im Restaurant bis 26.11.
(Tel. 052 234 85 00)

Restaurant Party-Service

SONNENFELD

Rudolf Diesel-Strasse 28
Tel. 052 232 01 88
info@sonnenfeld.ch
immer Parkplätze!

8404 Winterthur
Fax 052 233 28 34
www.sonnenfeld.ch
Mo-Fr ab 6 Uhr geöffnet

Party-Service

Für kleine und grosse
Feste, Apéros, Geschäfts-,
Familien- und Vereinsanlässe.

Geschlossene Gesellschaften

Feiern Sie die Feste wie sie fallen,
am besten bei uns.
(Samstag Abend oder Sonntag)
Wir verhelfen Ihnen zu einem
schönen Anlass.

Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEEN

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;
(Ausnahmen siehe Chilefäischer)

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 Uhr. (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefäischer).

Anlässe für die Jugend

„KARO“ und UP für Teenagers und Jugendliche
Spiele, Fun, Trends, Action und Tiefgang gem. spez. Programm

Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter,
Tel. 052 232 11 73.

Kinderarbeit/Sonntagschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

Chile für die Chline

17.00 Uhr ref. Kirche Seen; 3. + 10.9.02, 3. + 10.12.02,
Kontaktpers.: S. Reifler, 052 233 61 32

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30. Jeden Donnerstag von 8.45 – 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefäischer) publiziert werden.

„Büehlhof-Singers“, Offenes Singen Büelhofstr. 29

(solange Umbau: GAIWO-Haus, Landv.-Waserstr. 55a)
Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

Spiele für Senioren und Seniorennachmittage

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (aussergenommen Schulferien und an den Seniorennachmittagen.)
Seniorennachmittage: 20.11. und 18.12.02

Seniorenmittagessen

jeweilen 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16. Wiederbeginn 3.10.; 7.11.; und 5.12.02

CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)

Dienstag, 14.00-18.30 Uhr u. Donnerstag 08.30 -11.00 Uhr sowie 14.00-18.00 Uhr. (ausgenommen Schulferien)

Kontaktpersonen: Barbara Oehninger 052 232 66 96 und Maya Billeter 052 233 17 00

Bibelstunden:

Im Haus Büelhofstrasse 29, (solange Umbau: Tösstalstrasse 266) dienstags, 14.00 Uhr, 1. + 29.10.; 12. + 26.11 10.12.02; Pfr. B. Frischknecht oder Vertretung

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr am 22.10.; 5. + 19.11.; 3. + 17.12.02
Pfr. D. Reifler

In den Aussenwachen (Weierhöhe)

mit Frau Pfr. H. Profos. Programm auf Anfrage.

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

Gesprächskreis „Trauer hat heilende Kraft“

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 052 232 19 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. 22.10., 19.11., 26./27.11.02. Kontaktperson: Anni Montalta, Tel. 052 232 02 10 und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97
27.11.02: 9 - 17 Uhr Advänts-Bazar, KGH

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Karl und Heidi Siegrist, Tel. 052 233 28 15

Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Ursula und Bruno Heck, Telefon 052 232 67 52

Erwachsenenbildung

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag

in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen. Kontaktperson: Trudy Marchal, Tel. 052 232 15 06

Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt. 26.9. KGH, 31.10.02 St. Urban und 5.12.02 St. Urban. Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.

Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 -21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38

1.12.02, 17 Uhr, Adventskonzert der Kantorei

Musik und Wort

10.11.02. siehe Chilefäischer

Pfimi

Hinterdorfstr. 58

Eine dynamische zeitgemässe Freikirche

Tel. 052 233 45 26 Fax 052 233 45 28

Royal Rangers (Kindertreff ab der 1. Klasse)

Samstagnachmittag, siehe www.rr-winterthur.ch

Teenies-Treff

Samstagabend, siehe 052 232 79 64

Treff für Jugendliche

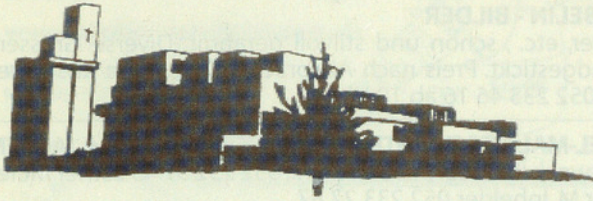
Freitagabend, siehe 052 232 79 64

Seniorennachmittag

Donnerstagnachmittag, siehe 052 233 45 26

Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Hort

Jeden Sonntag, 10.00 h
Anschl. gemeinsames Mittagessen möglich



Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Reiseseegen vor den Herbstferien

4. Oktober um 19.30 Uhr

Pfadi St. Urban

Reiseseegen, 4.10. um 19.30 Uhr

Herbstlager Sahib 5.-12.10.

Herbstlager Calypso 5.-12.10.

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Kinderspielwoche 2002

7. – 11. Oktober

Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5 – 11 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt. Zum diesjährigen Thema „Wo sich Ameisä und Geissä-blüemli no Guät Nacht säged“ wird gebastelt, Geschichten erfunden und erzählt ohne Grenzen.

Nähere Informationen erhalten sie bei Rosmarie Koller, 052 235 03 80 oder Armin Soliva, 052 233 28 35 oder unter www.sturban.ch/jugendarbeit

NeuzuzügerInnen Willkommen

Alle, die neu in unserer Pfarrei St. Urban leben, begrüßen wir herzlich zu unserem „NeuzuzügerInnen-Kaffee“ im Anschluss an die beiden Gottesdienste um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr am Sonntag, 17. November im Pfarreizentrum.

Preisjassen am 25. Oktober 2002

Beginn um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum
Anmeldung bis 23.10. an Heinz Studer, Grundstr. 41,
Winterthur, 052 232 96 47

Allerseelen-Gottesdienst

Am Sonntag, 3. November um 10.30 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Die Frauengruppe lädt ein zu:

„Träumereien“

Träume sind Schäume – gute und schöne Träume – böse Träume

16. November 2002 um 9.30 Uhr

Ein Morgen mit Frau Gisela Salge, Psychologin,
Gestalttherapeutin

Anmeldung bis 20.10.2002 an:

Cécile Schwinghammer, zum Hölzli 33, Winterthur
Tel. 052 232 88 81

Bazar

Samstag, 30. November 2002

ab 8.30 Uhr Verkauf selbstangefertigter Artikel und
Kaffeestube

11.00/13.30 Mittagessen

ab 14.30 Uhr Päcklifischen für die Kleinen.

Die Frauengruppe freut sich auf Ihren Besuch. Der Erlös geht an das Kinderheim Speerblick in Uznach.

oekumenische Trauergruppe

Für alle, die jemanden durch den Tod verloren haben.
jeweils Dienstag um 20.00 Uhr
29.10. und 19.11. im Pfarreizentrum St. Urban

SeniorInnen-Plauschclub

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen:
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum
St. Urban am 3.10. / 17.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Freitagabend um 19.00 Uhr
Spielen / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

oekumenische Gruppen

oekumenisches Beten:

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im St. Urban

oekumenisches Morgentreffen:

letzter Donnerstag im Monat, wechselweise
im St. Urban / ref. Kirchgemeindehaus
31.10. „Not + Leid, Halt + Freude im Werk
des Künstlers Ernst Barlach“,
im Pfarreizentrum St. Urban



Das neue Kursprogramm ist da

Dä KREATIV EGGö

<p>IRIS UTZ SäGEWEG 1 8405 WINTERTHUR 079 / 285 27 85 052 / 233 43 80 kreativ.utz@bluewin.ch</p>	<p><u>Neue Oeffnungszeiten</u> Mo.+ Di. 13.45-17.00 Uhr Mi. Geschlossen Do. + Fr. 13.45-18.30 Uhr Sa. 09.00-16.00 Uhr</p>
---	---



WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052 212 18 83

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8³⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 09⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette
Wohnungs- und Hausräumungen**

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympatischer Atmosphäre
– **Schwimmbad Michaelschule in Seen**
Leitung: **H. Becker**, dipl. Wasserfitnessinstructorin, Qualitop-zertifiziert, **Telefon 052 232 68 34**

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9 – 11 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN !

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw.? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 052 232 30 17

AKUPUNKTUR HILFT bei Allergien, Heuschnupfen und div. Schmerzen. Silvia Weder, Akupunktur und Massagenpraxis, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53

Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung

ZUM BLAUE CHNOPF, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen

Besuchen Sie unsere Boutique:
Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

PRAXIS FÜR TRADITIONELLE TIBETISCHE MASSAGE UND FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Uschi Bischof, Stadthausstrasse 117, Tel. 079 625 14 02

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeweils Montag, Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. 10 Lektionen Fr. 120.– Kinder und Erwachsene, Fr. 80.– ELKI. Am Dienstag- und Freitagabend Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für Alle (u.a. Laufen im Wasser mit Gurten) in der Michaelschule. Eintritt in die laufenden Kurse möglich. Herbstferienschwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40; www.schwimmkurse.ch,

Kaufe **BRIEFMARKENNACHLÄSSE RESTLOS**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, Lithos, Landkarten, usw., Tel. 052 343 53 31

MALOASE / ATELIER - GALERIE

Mal-Kurse jeder Art (Aquarellmalen/Ausdrucksmalen/Maltherapie). **Kunstkarten und Bilderverkauf**. Maltherapeutin: Veronika Hürlimann, Shopping Center Seen, EG Lift PickPay. Infos: 052 242 86 85 / Atelier 052 232 01 37. **Neu: Öffnungszeiten Do 16 - 19 Uhr** (ausser Schulferien)

GOBELIN - BILDER

Anker, etc., schön und stilvoll gerahmt. Diverse Grössen. Handgestickt. Preis nach Absprache. Fragen Sie uns unter Tel. 052 233 46 16 ab 18 Uhr

SPIEL-MAL-GESCHICHTEN-MUSIKWERKSTATT AB 4. JAHREN

Mittwoch/Freitag 14.15 - 16 Uhr, 052 232 97 45 Esther Meier oder M. Inhelder 052 233 27 87

SchülerInnengruppe: freitags ab ca. 17 Uhr
Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstr. 6, 8405 Seen
Nach Absprache: Therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

NACHHILFESTUNDEN IN ENGLISCH UND FRANZÖSISCH

auch Prüfungsvorbereitungen
Tel. 052 233 28 04, Eva Sigg

FAMILIEN-SAUNA = ENTSPANNUNG = ERHOLUNG

für 2 - 4 Personen, auf Voranmeldung.
Sauna Acheloos, Schwerzenbachstr. 1,
8405 Winterthur-Seen, Tel. 052 232 33 88

Praxiseröffnung: TRAGER MASSAGE

Schmerzfreie Behandlungsmethode für Ihr ganzheitliches Wohlbefinden und ein gutes Körperbewusstsein.
Katalin Farkas, Mulchlingerstr. 193, 8405 Winterthur-Iberg,
Natel: 076 579 88 70, Tel./Fax: 052 233 88 70

«SCHÖNES AUS HOLZ»

Roggenweg 20, Winterthur-Seen

Tel. 052 232 43 06 oder 079 315 39 12

Schmuck, Geschenk- und Gebrauchsartikel für Tisch, Fenster und Haushalt, Spiele und Spielsachen für kleine und grosse Kinder, Gruss- und Glückwunschkarten, Erzgebirgische Volkskunst «Neue Haba Spiele sind eingetroffen».

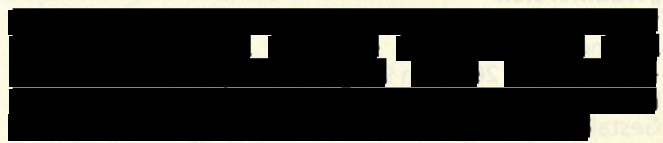
Mittwoch: 9 - 12 Uhr, Freitag: 9 - 12 und 14 - 18 Uhr, Samstag: 10 - 16 Uhr

In folgenden Kursen der **SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN** hat es noch freie Plätze: **Mini-ELKI-, ELKI- und Kinderkurse, Wassergymnastik für grosse Grössen und Aqua Gym**. Der nächste **Babyschwimmkurs** beginnt am 26.10.02. Anmeldungen und Infos: **052 232 96 86 oder www.ursulaschwimmschule.ch**

Willkommen liebe Kinder in der MUSIKWERKSTATT SEEN.

Im Kurs **Musikerlebnis** (ab 5 Jahren) könnt ihr mit vielen Instrumenten experimentieren, eigene Musik erfinden, tanzen und euch freudig viel bewegen. Im **Instrumentalunterricht** (ab ca. 7 Jahren) lernt ihr mit der Blockflöte oder dem Xylophon gute Musik spielen und entdeckt die spannende Welt der Töne und Rhythmen. **Trommeln** (Djembé). Ihr übt die Schlagtechnik, lernt fixe Rhythmusabläufe, soliert und bringt eure Ideen ein.

Frau F. Heer, Musiklehrerin. Tel. 052 233 25 95



Der Seemer Bote Nr. 174 erscheint am

27. November 2002

Redaktionsschluss: 4. November 2002

Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !

Mario Stössel
Geschäftsführer

www.alpha-reinigungen.ch

Tel: 052 233 12 15
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterläden- und Rollladenservice
- Fenster- und Schaufenster-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei



Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!
Montag - Samstag geöffnet

Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84



ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87

Gönnen Sie sich mehr!

Perle – Haus- und Begleitservice – bietet älteren Menschen, Behinderten und Langzeitpatienten umfassende Dienstleistungen zu Hause oder im Heim an.

- Begleitung zu jedem Termin und Anlass
- Gesellschaft leisten
- Erledigen von Schreibarbeiten
- Einkaufen oder Begleitung beim Einkaufen
- Entlastung im Haushalt
- Hüten von Haus und Garten
- Geschenkgutscheine für alle Angebote stunden- oder tageweise
- Ist Ihr Wunsch nicht erwähnt? Fragen Sie uns an!

Telefon 052/269 24 94

Fax 052/269 24 29 oder

E-Mail: perle@zh.pro-senectute.ch

Brühlgartenstrasse 1, 8400 Winterthur

Eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich

Haus- und Begleitservice **Perle**

So schön kann einkaufen sein!



Unsere nächsten Highlights:

Weinmesse – 19. bis 21. September 2002

Apfel- und Bauernmärkt – 21. bis 26. Oktober 2002

Veltliner-Tour – 7. bis 9. November 2002

SHOPPING SEEN

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen

P 300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Seit 90 Jahren
für Sie da!

Jucker

Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65

Einkaufen auf dem Land, im top-modernen Laden!

Fünf Starts fünf Medaillen an der MEFA 2000
Goldmedaille

- Winterthurerwurst
- Schwartenmagen
- Blutwurst

Silbermedaillen

- Buurespeck
- Bärlauchbratwurst
- Bio-Rindfleisch von Hermann Bänninger, Winterthur-Seen
- Guter, leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu Ihrer Party für 300 Personen zu vernünftigen Preisen
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze
- Neu, mit Käse im Offenverkauf, Käseplatten, Fonduemischungen

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und
tiergerechter Haltung direkt bei Bauern
in der Region eingekauft.**

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
im Volg Laden, Rikon, 383 21 22



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen



Für Ihre Blumenwünsche

Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Hegfeldstrasse 10 8404 Winterthur

VOGE

Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

MUSTERVERKAUF

vom 26. bis 28. September

Do/Fr 8.30-18.00 Uhr / Sa 9.00-15.00 Uhr

Wir brauchen Platz für die neuen Kollektionen
**Hemden, Herren-Pullis, Hosen, Shirts,
Damen Tages- und Nachtwäsche**

MEN'S
FASHION

Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel. 052 384 14 59
Mo-Fr 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Sa 9.00 - 12.00



**Gasthof
Restaurant
Grüntal**

Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag



SEEN BALD RAUCHFREI !?

EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG DER SEEMER ÄRZTE

THEMA: **RAUCHEN**

- Geschichte und Psychologie des Rauchens
- Nikotin als Suchtmittel
- Wirkung auf Organsysteme
- Frauen und Rauchen
- Kinder und Rauchen
- Cannabis und Marihuana
- Warum Rauchen
- Zigarettenwerbung
- Entwöhnungsstrategien und Hilfsmittel
- Ohrakupunktur
- Vorteile des Nichtrauchens

Datum: **24.10.02** Zeit: **19.30 h**
4.12.02 Zeit: **19.30 h**

Ort: **Evangelisches Kirchgemeindehaus Seen**

Veranstalter: **Seemer Ärzte**

Eintritt: **frei**